108. Ausgabe / Juli 2026

UNSERE Gemeinde

www.kirchbichl.at

Das Informationsblatt der Gemeinde Kirchbichl

Meilenstein auf der Grossbaustelle des „Horizon-Quarter“ – mehr dazu auf Seiten 3 und 4! v.l.n.r.: Anton Mattle (Landeshauptmann Tirol), Simon Mitterer (COO Balmung Medical), Engelbert Leobacher (CEO & Owner Balmung Medical), Herbert Rieder (Bürgermeister Kirchbichl), Thomas Meusburger (Geschäftsführer Goldbeck-Rhomberg) und Managing Director BlackHorizon Group Florian Kirchmair (Foto: Dominik Zwerger)

INTERESSANT, AKTUELL UND INFORMATIV

Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at

Inhalt

Vorwort Bürgermeister
Seite 2–3

Bauvorhaben
Seite 3–4

Informationen aus dem Gemeinderat
Seite 5

Ausschüsse / Vereine
Seite 5–8

Sport
Seite 8–15

Gemeindesplitter
Seite 15–24

Amtliche Mitteilungen
Seite 24–28

Kultur
Seite 29–31

Termine / Veranstaltungen
Seite 31–35

Statistische Daten
Seite 35

Impressum

Medieninhaber:
Gemeinde Kirchbichl, 6322 Kirchbichl

Unternehmensgegenstand:
Unabhängige und überparteiliche Quartalszeitschrift zur Information der Kirchbichler Bevölkerung

Redaktion:
Mag. Carina Unterlechner

Fotografie:
stock.adobe.com: Thomas Söllner

Gestaltung:
www.aspektwerbung.at

Druck:
Aschenbrenner, Kufstein

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Herbert Rieder

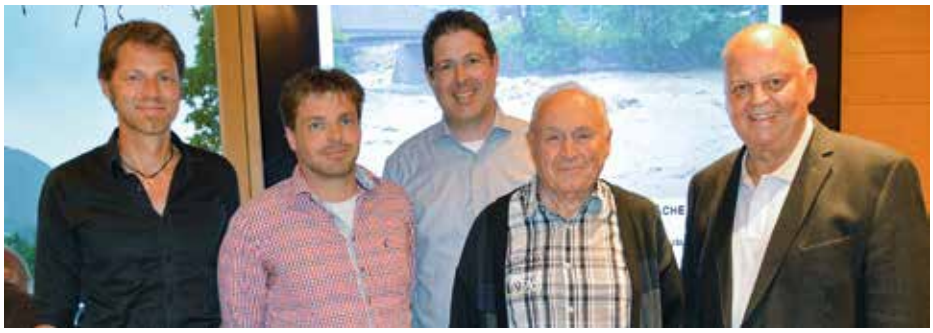
Liebe Kirchbichlerinnen und Kirchbichler! Geschätzte Leser!

Jubiläen

Mit großer Freude darf ich heuer auf mein 35-jähriges Dienstjubiläum im Dienste unserer Gemeinde zurückblicken. Diese lange Zeit war vor allem von einer guten Zusammenarbeit, Zusammenhalt und dem gemeinsamen Einsatz für unsere Gemeinde geprägt, aber auch von einigen Herausforderungen, wie die immer knapper werdenden finanziellen Mittel in den Gemeindekassen. Ich nehme dieses Jubiläum zum Anlass, dankbar zurückzublicken und mit Zuversicht nach vorne zu schauen, um noch einiges in unserer Gemeinde zu bewegen. Ein besonderes Jubiläum feiern heuer auch unsere Bruckhäusler Schützen, die auf ihr 70-jähriges Gildenbestehen stolz sein können. Seit sieben Jahrzehnten tragen sie mit großem Engagement zur Pflege von Tradition, Kameradschaft und Brauchtum bei und sind ein wichtiger Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens.
Auf 40 Jahre Triathlongeschichte kann der Verein FC Greenhorns Bichlwang zurückblicken. Der beliebte Bewerb gehört zu den ältesten Triathlonveranstaltungen Österreichs und lockt TopsportlerInnen nach Kirchbichl. Mit dem 40. Bewerb zieht der Verein einen Schlussstrich, ab dem nächsten Jahr übernimmt das Tri Team Wörgl die Führung.
Auch nicht unerwähnt bleiben soll das 10-jährige Jubiläum des Repaircafés in unserer Gemeinde. Mit der Unterstützung ehrenamtlicher ExpertInnen konnten dadurch schon einige defekte Gebrauchsgegenstände repariert und somit wiederverwendet werden.
Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen, die mit ihrem Einsatz unsere Gemeinde lebendig und lebenswert machen!

Hochwasserschutz Brixentaler Ache

Am 10. Juni fand in Bruckhäusl eine



v.l.n.r.: Dipl. Ing. Mathias Hochschwarzer (Planungsbüro Patscheider und Partner), Christian Sandbichler (Obmann HWS-Verband Brixentaler Ache), Ing. Andreas Egger (Bauamt), Thomas Gasteiger (Obmann LA21 Bruckhäusl aktiv) und Bgm. Herbert Rieder (Foto: Veronika Spielbichler)

Projektvorstellung zum Thema Hochwasserschutz Brixentaler Ache statt. Vertreter der Gemeinde, des Hochwasserschutzverbandes Brixentaler Ache sowie der Projektanten erläuterten die geplanten Maßnahmen im betroffenen Bereich und standen für Fragen aus der Bevölkerung zur Verfügung. Zur Veranstaltung eingeladen hatte der Verein LA21 Bruckhäusl aktiv unter Federführung von Thomas Gasteiger und Veronika Spielbichler, ca. 60 Interessierte aus den Gemeinden Wörgl und Kirchbichl folgten der Einladung.

Die Gemeinde Kirchbichl bedankt sich für die gelungene Organisation sowie bei der Familie Mayr, welche das Kellerhaus für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt hat.

Zigarettenstummel und Hundekot

Aus gegebenem Anlass möchte ich erneut über Regelungen im Zusammenhang mit der Hundehaltung informieren: Gemäß Landes-Polizeigesetz haben HundehalterInnen dafür zu sorgen, dass durch ihren Hund die Gesundheit von Menschen und Tieren nicht gefährdet wird und es zu keinen unzumutbaren Belästigungen kommt. Weiters sind an öffentlichen Orten, an denen sich üblicherweise größere Menschenansammlungen bilden (jedenfalls in öffentlichen Verkehrsmitteln, Kinderbetreuungs- und Schuleinrichtungen, Spielanlagen und Einkaufszentren), Hunde **an der Leine und mit Maulkorb** oder in einem geschlossenen Behältnis (Kleinhunde) zu führen. Dies gilt somit auch für unsere Kinderspielplätze.
Die Hinterlassenschaften des Hundes in Parkanlagen, auf Spazierwegen oder Gehsteigen sind für die Bevölkerung ein großes Ärgernis. Daher gilt: Das ordnungsgemäße Entsorgen von Hundekot ist ein wichtiger Beitrag für ein gutes Zusammenleben. Über Kot können Krankheiten übertragen werden, Weiden und Felder (Futter für Nutztiere) können verunreinigt werden. Weiters drohen Geldstrafen nach dem Tiroler Straßengesetz bzw. dem Tiroler Feldschutzgesetz. Jede/r HundehalterIn soll daher im eigenen Interesse die Hinterlassenschaften seines Hundes beseitigen.

E-Scooter: Fahrverbot auf Gehwegen, Helmpflicht

Die Zahl der E-Scooter-Fahrer nimmt stetig zu. Dabei wird oft mit hoher Geschwindigkeit auf Gehsteigen und Gehwegen gefahren, ohne auf FußgängerInnen Rücksicht zu nehmen. Auch in unserer Gemeinde kam es immer wieder zu gefährlichen Begegnungen. Seit 1. Mai 2026 gelten wichtige Neuerungen zur Stärkung der Verkehrssicherheit: E-Scooter sind nunmehr weitgehend denselben Verhaltensregeln wie Radfahrer unterworfen. Das Befahren von Gehsteigen und Gehwegen sowie das Mitfahren einer zweiten Person sind verboten. Wer unter 16 Jahre alt ist, muss beim Fahren eines Elektro-Scooters einen Helm tragen.
Wir bitten um Beachtung dieser Regelungen, um ein sicheres Miteinander gewährleisten zu können.

Ich wünsche allen Kirchbichlerinnen und Kirchbichlern sowie unseren Gästen einen schönen Sommer und ein tolles Badevergnügen in unserem Strandbad!

BAUVORHABEN

Balmung Medical feiert Meilenstein im „HorizonQuarter“ Kirchbichl

Über 200 geladene Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft folgten am 28. Mai 2026 der Einladung auf die Großbaustelle des „HorizonQuarter“ in Kirchbichl. Im feierlichen Rahmen und im Beisein des Tiroler Landeshauptmanns Anton Mattle wurde in der bereits nahezu fertiggestellten Logistikhalle Nord ein bedeutender Meilenstein für das zukunftsweisende Großprojekt gefeiert: Einerseits geht mit der Logistikhalle Nord der erste Baukörper demnächst in Betrieb, andererseits startete kürzlich die Bauumsetzung der weiteren Gebäude – insbesondere des imposanten, rund 55 Meter hohen Bürokomplexes.

Zentralisierung und Innovationsplattform für Balmung Medical
Ebenfalls bereits im Bau befindet sich die am südlichen Teil des Areals situierte Logistikhalle Süd, deren Fertigstellung für den Jahreswechsel 2026/2027 geplant ist. Während die Logistikhalle Nord das künftige Zentrallager von Balmung Medical bildet, entsteht am Südareal ein ideal angebundenes Nachschublager.

Die Balmung Medical Gruppe, die international für hochwertige medizinische Produkte und innovative Versorgungslösungen bekannt ist, nutzt das neue Headquarter in Kirchbichl künftig weit über die klassischen Logistikfunktionen hinaus. Das inhabergeführte Tiroler Familienunternehmen steht für eine lückenlose und zuverlässige Versorgung des globalen Gesundheitsmarkts mit medizinischen Bedarfsartikeln. Am neuen, zentralisierten Standort führt die Unternehmensgruppe Management, Verwaltung und Logistik zusammen

und schafft damit hochmoderne, effiziente Arbeits- und Organisationsstrukturen.
Darüber hinaus wird das Areal als strategische Plattform für Forschung, Entwicklung sowie für zukunftsweisende neue Gesundheitsprojekte etabliert. Damit leistet das Areal einen wesentlichen Beitrag zur nationalen Versorgungssicherheit im Gesundheitswesen und stärkt langfristig die resiliente Infrastruktur für medizinische Produkte und Dienstleistungen. Gleichzeitig schafft die Bündelung von Forschung, Entwicklung und innovativen Gesundheitsprojekten ideale Voraussetzungen für technologische Fortschritte sowie die nachhaltige Weiterentwicklung des Gesundheitsstandorts. Für die international ausgerichtete Expansionsstrategie von Balmung Medical stellt das Großprojekt somit einen essenziellen Baustein dar.

Nachhaltige Transformation einer Industriebrache
In das „HorizonQuarter", welches auf dem Gelände der ehemaligen Perlmooser-Zementwerke entsteht, sollen bis zur Endausbaustufe über 110 Millionen Euro investiert werden. Davon umfasst sind auch die in einer weiteren Bauphase geplante Kinderbetreuungseinrichtung sowie ein zweiter Büroturm. Entwickelt und umgesetzt wird das Projekt von der BlackHorizon Group, welche als Schwestergesellschaft ebenfalls zur Unternehmensgruppe gehört und auf Projektentwicklung und Immobilieninvestitionen spezialisiert ist.
Dem Baustart vorausgegangen war ein technisch anspruchsvoller Rückbau der alten Industrieanlagen, bei dem rund 214.000 m³ umbauter Raum sowie drei markante, bis zu 65 Meter hohe Silotürme entfernt wurden. Aus dem Abbruch resultierten rund 120.000 Tonnen Betonrecyclingmaterial, das direkt vor Ort wiederverwendet wurde, um das zuvor fast gänzlich versiegelte Areal in ein nachhaltiges Baufeld zu verwandeln. Dieser konsequente Fokus auf den gesamten Lebenszyklus wurde von der Zertifizierungsstelle DGNB mit dem Vorzertifikat in Gold ausgezeichnet.

Visualisierung Bürokomplex: Der 55 Meter hohe Büroturm 1 als künftiges Herzstück des Areals. (Foto: BlackHorizon Group)

Moderne Infrastruktur und hochqualifizierte Arbeitsplätze
Das Gesamtkonzept sieht eine moderne Verbindung aus Logistik, Büroinfrastruktur und Lifestyle-Angeboten vor. Hauptnutzer des neuen Bürokomplexes mit einer Bruttogeschossfläche von rund 13.747 m² wird die Balmung Medical Gruppe sein. Darüber hinaus stehen rund 3.000 m² flexibel gestaltbare Büroflächen im Büroturm zur externen Vermietung für Partner und dritte Unternehmen zur Verfügung. Mittelfristig soll das Gebäude um einen zweiten Turm mit weiteren rund 6.400 m² Bruttogeschossfläche ergänzt werden.
Neben hochwertigen Aufenthalts- und Versorgungsbereichen entstehen ein öffentliches Betriebsrestaurant mit Frischküchenkonzept, ein großzügiger Seminar- und Eventbereich sowie ein exklusives Sky-Restaurant mit Panoramablick in über 50 Metern Höhe. Für die Mitarbeitenden sind zudem ein In-House-Fitnessstudio und eine eigene Kinderbetreuungseinrichtung direkt am Areal geplant. In der Endausbaustufe schaffen die verschiedenen Bauteile am Areal Raum für bis zu 1.000 Arbeitsplätze.

Stimmen zum Event
Engelbert Leobacher, geschäftsführender Gesellschafter von Balmung Medical und der BlackHorizon Group, erklärte: „Das HorizonQuarter wächst planmäßig von der Vision zur Realität. Mit der bevorstehenden Inbetriebnahme der ersten Logistikhalle setzen wir einen Meilenstein, der nicht nur die internationale Expansionsstrategie der Balmung Medical langfristig sichert, sondern ein starkes Zeichen für Innovation und wirtschaftliche Dynamik setzt."

Landeshauptmann Anton Mattle betonte die Bedeutung des Projekts für die Region: „Mit dem HorizonQuarter wird der Life-Science-Standort Tirol weiter gestärkt. Das Projekt schafft hochwertige und zukunftssichere Arbeitsplätze in der Region und setzt wichtige Impulse für Forschung, Entwicklung und medizinische Versorgung. Unternehmen wie Balmung Medical zeigen, welches Potenzial Tirol als Innovations- und Wirtschaftsstandort im Gesundheitsbereich hat. Gerade in Zeiten internationaler Unsicherheiten ist es entscheidend, Wertschöpfung, Know-how und Versorgungskompetenz in Europa und in Tirol zu sichern, um langfristig konkurrenzfähig und unabhängiger von internationalen Märkten zu bleiben."

Fertigstellung 2028
Die Liegenschaft wurde seitens BlackHorizon bereits 2020 erworben, gefolgt von den Abbrucharbeiten in den Jahren 2021 und 2022. Nach Erlangung der Bewilligungen in 2024 folgte Mitte 2025 der Baustart der Logistikhalle Nord. Zuletzt wurde im Frühjahr 2026 auch mit der Bauumsetzung der Logistikhalle Süd und des Bürokomplexes begonnen, dessen Fertigstellung für Anfang 2028 geplant ist.

Sitzung vom 26.03.2026

Gemeinde Kirchbichl – Rechnungsabschlüsse 2025

a) Bericht vom Obmann des Finanzausschusses - Hr. Bgm. Rieder Herbert - über die Rechnungsabschlüsse 2025
I) der Gemeinde Kirchbichl
II) des Wohn- und Pflegeheimes

b) Bericht der Obfrau des Finanzkontrollausschusses - Fr. Lisa-Maria Beikircher - über die Vorprüfung der oben angeführten Rechnungsabschlüsse

c) Beschlussfassung über die Genehmigung (Verabschiedung) der Rechnungsabschlüsse 2025
I) der Gemeinde Kirchbichl
II) des Wohn- und Pflegeheimes

Gemeinde Kirchbichl – 2. Nachtrag zum Pachtvertrag Strandbadrestaurant samt Gastrobetrieb Badeanlage

Information und Beschlussfassung über den Abschluss eines 2. Nachtrages zum Pachtvertrag mit der Wilder Kaiser Gastro GmbH betreffend das Strandbadrestaurant samt Gastrobetrieb Badeanlage

Gemeinde Kirchbichl – Verordnung über die Erklärung der Gp. 1401/33, KG Kirchbichl, zur Gemeindestraße (Michael Aufinger – Hans Neuner Straße)

Information und Beschlussfassung über die Verordnung über die Erklärung der Gp. 1401/33, KG Kirchbichl, zur Gemeindestraße (Michael Aufinger – Hans Neuner Straße)

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG – Dienstbarkeitszusicherungsvertrag: Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln (höchste Betriebsspannung 36.000 Volt) sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten

Information und Beschlussfassung über den Dienstbarkeitszusicherungsvertrag GZl.: KVZ-K/2026/0174-618-Gei/BA. Betroffenes Grundstück: 412, KG Kirchbichl

AUSSCHÜSSE / VEREINE

Infos aus dem Umweltausschuss

von GR Mag. Franz Hörmann, Obmann des Umweltausschusses

Auszeichnung für die Gemeinde Kirchbichl für 10 Jahre Repaircafe!

Am 7. März wurden im Spiegelsaal Innsbruck zahlreiche ehrenamtlich tägige Personen und Organisationen für jahrelanges Engagement ausgezeichnet. Zu den Geehrten zählte auch die Gemeinde Kirchbichl, die für zehn Jahre erfolgreiches Repair-

Landeshauptmann Anton Mattle, Franz Hörmann und Dr. Bettina Ellinger (Foto: Sabine Thaler-Haubelt)

cafe gewürdigt wurde.
Die Urkunde wurde von Landeshauptmann Anton Mattle sowie der Obfrau des Tiroler Bildungsforums, Dr. Bettina Ellinger, an Franz Hörmann überreicht. Er nahm die Auszeichnung stellvertretend für den Umweltausschuss und die zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützer des Repaircafes entgegen.

Die langjährigen UnterstützerInnen des Repaircafes (Foto: Franz Hörmann)

Angebotsausbau Regiobus Kufstein – Wörgl

Zwischen Kufstein und Wörgl verkehren insgesamt vier Regiobuslinien im Auftrag des Verkehrsverbundes Tirol (VVT), durchgeführt durch das Busunternehmen Ledermair.
Die neun betreffenden Gemeinden und die regionale Mobilitätszentrale Kufstein mobil haben sich gemeinsam mit dem VVT auf einen Ausbau des Angebots auf diesen Linien verständigt, womit es nun mehr Verbindungen gibt. Vor allem zusätzliche Kurse zu den Randzeiten waren allen Beteiligten wichtig, wodurch Fahrgäste länger mit den Öffis in der Region mobil sein können.
Die Finanzierung dieses Angebotsausbaus wird zu 44 % durch die Gemeinden und 56 % durch den VVT bzw. das Land Tirol getragen. Alle Fahrpläne sind online unter smartride.vvt.at oder über die VVT SmartRide-App abrufbar.

Die Verbesserungen für Kirchbichl im Detail:

- Ein zusätzlicher Kurs von Montag bis Freitag von Wörgl über Bad Häring nach Kufstein (Linie 4026)Abfahrt Wörgl Hbf.: 20:46 (letzte Fahrt bisher: 19:46)
- Ein zusätzlicher Kurs an Samstagen von Kufstein über Bad Häring nach Wörgl (Linie 4026)Abfahrt Kufstein Bf.: 05:45 (erste Fahrt bisher: 06:45)
- Ein zusätzlicher Kurs an Samstagen von Wörgl über Bad Häring nach Kufstein (Linie 4026)
  Abfahrt Wörgl Hbf.: 19:20 (letzte Fahrt bisher: 17:50)
- Ein zusätzlicher Kurs an Sonn- und Feiertagen von Kufstein über Bad Häring nach Wörgl (Linie 4026)
  Abfahrt Kufstein Bf.: 06:55 (erste Fahrt bisher: 07:45)
- Ein zusätzlicher Kurs an Sonn- und Feiertagen von Wörgl über Bad Häring nach Kufstein (Linie 4026)
  Abfahrt Wörgl Hbf.: 19:20 (letzte Fahrt bisher: 17:50)
- Ein zusätzlicher Kurs von Montag bis Freitag von Wörgl über Angerberg nach Kufstein (Linie 4068)
  Abfahrt Wörgl Hbf.: 19:46 (letzte Fahrt bisher: 18:46)
- Ein zusätzlicher Kurs an Samstagen von Kufstein über Angerberg nach Wörgl (Linie 4068)
  Abfahrt Kufstein Bf.: 05:50 (erste Fahrt bisher: 06:50)
- Ein zusätzlicher Kurs von Montag bis Freitag von Wörgl über Oberlangkampfen nach Kufstein (Linie 4056)
  Abfahrt Wörgl Hbf.: 18:16 (letzte Fahrt bisher: 17:52)
- Ein zusätzlicher Kurs an Samstagen von Kufstein nach Kirchbichl (Linie 4056)
  Abfahrt Kufstein Bf.: 05:11 (erste Fahrt bisher: 05:43)
- Ein zusätzlicher Kurs an Sonn- und Feiertagen von Kufstein über Kufsteiner Wald nach Wörgl (Linie 4055)
  Abfahrt Kufstein Bf.: 07:30 (erste Fahrt bisher: 12:10)

Wissenstest der Feuerwehrjugend

Am 11. April fand in Oberau/Wildschönau der Wissenstest der Feuerwehrjugend statt. Ca. 260 Jugendliche aus dem Bezirk Kufstein stellten sich den Prüfungen in Themengebieten wie unter anderem Geräte, Funk, Knoten, Formalexerzieren, Dienstgrade, Löschgruppe und Erste Hilfe. Die motivierten Nachwuchs-Florianis bewiesen ihr Wissen und Können nach wochenlangem Lernen und bestanden mit Bravour! Diese Leistungen können später im Aktivstand an die Ausbildung angerechnet werden.

Nach den Prüfungen ging's zum Spaß in den Familienpark Drachental

- ein wunderschöner Tag in der Wildschönau!

Silber:
Sarah Embacher
Verena Embacher
Tobias Hauser
Dominik Margreiter

Bronze:
Melissa Adensam
Andreas Biechl
Markus Druckmüller
Luca Kaserer
Valentina Sparer

v.l.n.r.: Kommandant Dominik Schweinberger, Matthias Embacher, Verena Embacher, Dominik Margreiter, Andreas Biechl, Melissa Adensam, Tobias Hauser, Valentina Sparer, Markus Druckmüller, Sarah Embacher, Luca Kaserer, Jugendbetreuer Christoph Mauracher, Jugendbetreuer Markus Hauser, Jugendbetreuerin Anna Acherer, Abschnittskommandant Martin Embacher und Bezirksfeuerwehrkommandant Andreas Oblasser (Foto: FF Kastengstatt)

LFI-Sommersitzung

Über 140 Bäuerinnen aus dem gesamten Bezirk, die mit großem Engagement in den Ortsvorständen tätig sind, folgten am 20. Mai der Einladung zur Sommersitzung der lk Bäuerinnen Bezirk Kufstein und des Ländlichen Fortbildungsinstitutes (LFI) in die Feinschmeckerei.
Der Abend stand im Zeichen der bevorstehenden Wahlen innerhalb der lk Bäuerinnen Tirol und bot darüber hinaus Gelegenheit zum Austausch und gemütlichen Beisammensein.
Als Ehrengast begrüßte Bezirksbäuerin Christine Lintner Landesbäuerin Ök.-Rätin Helga Brunschmid. In ihrem interessanten Beitrag sprach sie über die vielfältigen Aufgaben, die Entwicklung und die aktuellen Herausforderungen der Organisation. Besonders stolz kann auf das kommende Jahr geblickt werden, denn die lk Bäuerinnen Tirol feiern 2027 ihr 65-jähriges Bestehen.

Zur Sommersitzung kamen zahlreiche Gäste in die Feinschmeckerei Kirchbichl. (Foto: BLK Kufstein)

Die anwesenden LFI-Trainerinnen stellten sich und ihre zahlreichen Bildungs- und Kursangebote vor. Damit wurde einmal mehr aufgezeigt, wie wichtig Weiterbildung, Gemeinschaft und persönlicher Austausch im ländlichen Raum sind.
Weiters wurde Andreas Duregger, Bezirksgeschäftsführer der lk Bäuerinnen Tirol, der mit Ende Mai aus dem Dienst der Bezirkslandwirtschaftskammer ausschied, offiziell verabschiedet.

Bezirksbäuerin Christine Lintner bedankte sich herzlich bei allen Funktionärinnen für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz sowie für die gute Zusammenarbeit im Bezirk.

Ladiner-Turnier

Am Ostermontag war es wieder so weit: Die Landjugend Kirchbichl lud zum traditionellen Ladiner-Turnier ein und durfte zahlreiche begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen. Die Vorbereitungen waren bereits seit dem Ostersonntag in vollem Gange, sodass die Landjugend am Montag bestens gerüstet war.
Um kurz vor 12:30 Uhr trafen dann bereits die ersten Interessierten ein, ehe kurz darauf schon mit der ersten Runde gestartet werden konnte. Die einzelnen Runden vergingen wie im Flug. Zwischen den Runden wurden die TeilnehmerInnen bestens mit Getränken sowie Toast und Kuchen von den Mitgliedern der Landjugend versorgt.
Nach der abschließenden Runde fand die feierliche Preisverleihung statt, bei der zahlreiche attraktive Preise überreicht wurden. Die Landjugend Kirchbichl gratuliert allen TeilnehmerInnen zu ihren hervorragenden Leistungen und freut sich schon darauf, zahlreiche Spielbegeisterte nächstes Jahr wieder zu einem weiteren legendären Ladiner-Turnier begrüßen zu dürfen.

SPORT

BROOKS-News

v.l.n.r. Andreas Fuchs, Martyna Wiciak und Robert Oberhofer sen. (Foto: Josef Schreder)

Großartiger Erfolg bei den Österreichischen Staatmeisterschaft
Die Schützengilde Bruckhäusl beteiligte sich mit sechs TeilnehmerInnen bei der heurigen Staatsmeisterschaft, Luftgewehr und Luftpistole, Ende März in Wolfsberg/Kärnten und brachte fünf Medaillen nach Bruckhäusl.
In der Klasse Jugend 2 weiblich stehend frei hieß es nach längerer Pause: „Wir haben wieder eine Goldmedaille!“. Martyna Wiciak schoss sich mit sensationellen 203,3 Ringen auf den ersten Platz und wurde somit Staatsmeisterin 2026 in der Klasse Jugend 2 weiblich. Als Draufgabe erobert sie mit ihren Kolleginnen Ronja Zehentner (Pillersee) und Anna Trenkwalder (Kundl) die Silbermedaille mit der Mannschaft Tirol Eins.
In der Klasse „Männer Stehend Frei“ belegte Manfred Fuchs den soliden Platz 11.
Andreas Fuchs, Robert, Hans und Ramona Oberhofer gingen bei den aufgelegten Schützen an den Start und brachten bei den Einzelstarts beachtliche Leistungen: Andreas Fuchs erreichte mit seinen Mannschaftskollegen in den Kategorien LGsta und Lpsta Silber, Robert Oberhofer erreichte mit seinem Team Bronze in der Kategorie Lpsta.

Neun Medaillen bei Tiroler Meisterschaft
Ein weiterer Clou gelang der Schützengilde Bruckhäusl bei der Tiroler Meisterschaft in Innsbruck in der Luftgewehr- und Luftpistolenklasse, wo unfassbare 10 Medaillen erkämpft wurden.
Ernst Achrainer holte sich den Titel mit 379 Ringen in der Klasse sen. II steh. aufgelegt. Gold bei den Pistoleros ergatterte sich Robert Oberhofer sen. in der Klasse Senioren 1 sta. mit 389 Ringen. Die zweite Goldene wurde in der Mannschaft LP1 steh. aufgelegt mit seinen BROOKS-Kollegen Hans Oberhofer sen. und Andreas Fuchs nach Bruckhäusl geholt.
Um eine Medaille reicher wurde mit 380 Ringen LP1 sta. Andreas Fuchs und holte sich den 3. Platz in der Männer Klasse. Auf dem dritten Platz glänzte Katharina Bramböck in

v.l.n.r.: Ernst Achrainer, Andreas Fuchs, Katharina Bramböck, Lukas Breitenlechner, Sabine Weiskopf, Johann Oberhofer sen. und Robert Oberhofer sen. (Foto: Josef Schreder)

der Klasse LG-Jugend 1 w. mit 206,2 Ringen. Mit 194,1 Ringen stf. konnte sich Lukas Breitenlechner in der Klasse Jugend 2 männlich beweisen und stand mit der Silbermedaille auf dem Podest.
Der Youngstar aus der Schützengilde Bruckhäusl Martyna Wiciak holte zusätzlich die verdiente Bronzemedaille. In der Klasse Frauen sta. konnte mit 421,4 Ringen durch Sabine Weiskopf eine weitere Bronzemedaille gesichert werden. Im Mixed sta. erkämpften sich Andreas Fuchs und Sabine Weiskopf die starke Silbermedaille.

Mannschaftsgold bei Jugendbundesliga
Ein herausragender Erfolg wurde beim Finale der Jugendbundesliga Mitte April erreicht. Bereits in den Vorrunden in Arzl konnte sich die BROOKS- Paradeschützin Martyna Wiciak mit ihrer Mannschaft erfolgreich beweisen. Martyna erzielte mit ihren Mannschaftskolleginnen Alessandra Zampatori, Ronja Zehentner und Sarah Ziegler beim Finalwochenende in Altach (Vorarlberg) traumhafte Ergebnisse in der Jugend 2 Klasse. Mit den Serien 98, 96, 94 und 97 Ringen erkämpfte sich Martyna als Mannschaftsbeste souverän einen Punkt mit der letzten Serie. Die Mannschaft Tirol 1 kämpfte bis zum Schluss und holte mit 21:11 Punkten gegen Vorarlberg den Meistertitel 2026.

Freudige Gesichter im Rahmen der Preisverleihung (Foto: Karin Bramböck)

69. Jahreshauptversammlung
Am 25. April 2026 fand die heurige JHV der Schützengilde Bruckhäusl statt, zu der OSM Hansi Oberhofer folgende Ehrengäste begrüßen konnte: Stadtrat und Referent für Sport Thomas Embacher (Wörgl), E-BZSM/L-SR Walter Patka, ASVÖ-Bezirksobmann Hans Schliechmaier, Ehren-OSM Hans Unterberger sowie ehm. OSM Robert Oberhofer.
Die BROOKS konnten sich in der vergangenen Saison wieder stark behaupten und übertrafen alle Erwartungen. Mit den neuen Trainingskonzepten wurden die Athleten belohnt und durften somit zu den zusätzlichen Erfolgen der diversen Cups und Rundenwettkämpfe auf eine der erfolgreichsten Saisonen zurückblicken:

- 19 Medaillen Bezirksmeisterschaft
- 12 Medaillen Landesmeisterschaft
- 5 Medaillen Österreichische Meisterschaft
- 1 Medaille Jugend-Bundesliga Mannschaft
- 1 Medaille Landesgildencup

BROOKS Saisonpreisverleihung
Nach einer spannenden Saison 2025/26 hat die Schützengilde Bruckhäusl ihre erfolgreiche Wettkampfperiode mit der traditionellen Siegerehrung abgeschlossen. Insgesamt 56 Schützinnen und Schützen nahmen am Saisonschießen teil, bei dem die zehn besten Ergebnisse aus rund 20 möglichen Bewerben gewertet wurden. Allein 30 JungschützInnen konnten sich über ihren Pokal oder ihre Medaille und spitzen Sachpreise, die hart erkämpft wurden, sichtlich freuen. Zum Ausklang der Saison lud die Gilde zu einer gemütlichen Grillfeier ein, ab Oktober starten die BROOKS dann wieder voller Motivation in die neue Saison 2026/27.

40 Jahre Veranstaltungen durch FC Greenhorns Bichlwang – Ehrungen und Abschied

Ehrung durch Triathlon Verband Tirol
Bei der Mitte März 2026 in Bad Häring stattgefundenen Generalversammlung mit Neuwahlen des Triathlon Verbandes Tirol wurde der FC Greenhorns Bichlwang für 40 Jahre Triathlon Veranstaltungen in Kirchbichl ausgezeichnet und würdig geehrt.
Die Idee eines Triathlons gebar Hermann Nothegger aus Kirchbichl 1984. Er war damals der Treiber bei den jungen Greenhorns und unter Obmann Franz Stegmayr wurde am 3. Juni 1986 der Verein „FC Greenhorns

Bichlwang“ eingetragen. Man veranstaltete einen Schnuppertriathlon in den Jahren 1984/85 und 1986 den ersten beim österreichischen Verband angemeldeten offiziellen Triathlon. Bis 2010 wurde kein Jahr pausiert, damit stellt der Grenzland-Triathlon die längste ununterbrochene Serie an offiziellen Triathlon-Veranstaltungen in Tirol dar. „Somit ist der Grenzland Triathlon um fünf Jahre älter als ich in meiner Funktion als Präsident. In meiner Amtszeit durfte ich wunderschöne Erlebnisse bei den Veranstaltungen in Kirchbichl erleben. Einfach ein perfektes und eingespieltes Team am Werk!“ lobt Präsident Julius Skamen den Kirchbichler Verein.

Bei der Generalversammlung wurde Präsident Julius Skamen nach bereits 35 Jahren ehrenamtlich in der Funktion als Präsident für weitere vier Jahre einstimmig mit seinem Team wiedergewählt.

Gelungener Abschied nach vier Jahrzehnten

Mit dem 40. Triathlon Kirchbichl ging am 30. Mai nicht nur eine weitere erfolgreiche Auflage einer der traditionsreichsten Triathlonveranstaltungen Österreichs über die Bühne, sondern auch eine Ära zu Ende. Nach vier Jahrzehnten verabschiedeten sich die Greenhorns als Veranstalter und übergaben die Zukunft des Bewerbs an das TriTeam Wörgl.

Rund 310 Athletinnen und Athleten aus sechs Nationen sorgten auf der Sprint- und Olympischen Distanz für hochklassigen Sport. Bereits am Vormittag begeisterten rund 250 Kinder und Jugendliche beim Kids-Aquathlon und unterstrichen einmal mehr die Bedeutung des Kirchbichler Triathlons für den Nachwuchssport.
Sportlich bot die Jubiläumsausgabe spannende Wettkämpfe. Auf der Olympischen Distanz setzte sich bei den Herren der Tiroler Triathlon-Routinier Thomas Steger in einer Zeit von 1:48:04,5 Stunden durch. Rang zwei ging an Herbert Enzinger (1:55:33,4), gefolgt von Julian Erhardt (1:58:57,2).

Die Vertreter des FC Greenhorns Bichlwang konnten mehrere Ehrungen entgegennehmen, durchgeführt von Walter Zettinig, Präsident des Österreichischen Triathlon Verbandes (1.v.l.), Sportkoordinator TRVT David Jenewein (2.v.l.), Präsident Julius Skamen (2.v.r.) und ASVÖ-Tirol Präsident Hubert Piegger (1.v.r.). (Foto: TRVT / Carmen Jenewein)

Action beim 40. Triathlon in Kirchbichl (Foto: FC Greenhorns Bichlwang)

Bei den Damen sicherte sich Lisa-Maria Dornauer in 2:10:48,7 Stunden den Sieg vor Mia Ohlrogge (2:19:22,2) und Renate Forstner (2:23:52,7).
Den Sprinttriathlon gewann Vito Obrovac vor Kilian Kaml und Lorenz Schatz. Gleichzeitig wurden auf dieser Distanz die Tiroler Meisterschaften ausgetragen. Den Tiroler Meistertitel sicherte sich Kilian Kaml in 1:02:26,2 Stunden vor Lorenz Schatz und Andre Artenjak. Bei den Damen setzte sich Tabea Huys in 1:03:57,0 Stunden vor Christina Exenberger und Maria Hauser durch.

Der sportliche Erfolg war jedoch nur ein Teil der Geschichte dieses Tages. Mit dem 40. Triathlon endete zugleich die Veranstalterära der Greenhorns, die den Bewerb seit seinen Anfängen geprägt hatten. Die Wurzeln des Triathlons in Kirchbichl reichen sogar noch weiter zurück als die offizielle Zählung vermuten lässt. Bereits vor dem ersten offiziellen Rennen wurden sogenannte „Ur-Triathlons“ veranstaltet – zu einer Zeit, als es weder Verbandsstrukturen noch einheitliche Wettkampfregeln gab.
Die Greenhorns gehörten damit zu den Pionieren des österreichischen Triathlonsports. Mit Hermann Nothegger stellte der Verein den ersten Triathlon-Präsidenten Tirols und war maßgeblich am Aufbau der damaligen Verbandsstrukturen beteiligt. Der Einsatz beschränkte sich dabei nie nur auf die Organisation eines Wettkampfes, sondern trug wesentlich dazu bei, den Triathlonsport in Tirol nachhaltig zu etablieren.

Über die Jahre entwickelte sich der Kirchbichler Triathlon zu einer Veranstaltung mit internationaler Strahl-

kraft. Zahlreiche nationale und internationale SpitzensportlerInnen standen in Kirchbichl am Start. Darunter befanden sich mit Patrik Lange, Sultan Al-Faris, Yvonne van Vlerken und Kate Allen auch AthletInnen, die später auf internationaler Bühne große Erfolge feierten. Gleichzeitig blieb die Förderung des Nachwuchses stets ein zentrales Anliegen der Veranstalter. Für viele junge SportlerInnen bildete der Kids-Aquathlon den Einstieg in den Triathlonsport.

Mit der Übergabe an das TriTeam Wörgl beginnt nun ein neues Kapitel. Die Zukunft des traditionsreichen Bewerbs ist damit gesichert, sodass die Erfolgsgeschichte des Triathlons in Kirchbichl auch in den kommenden Jahren fortgeschrieben werden kann. Für Hanspeter Hauser überwiegt beim Abschied vor allem die Freude: „Natürlich ist auch Wehmut dabei. Aber vor allem überwiegt die Freude darüber, was wir gemeinsam aufgebaut haben. Besonders wichtig ist uns, dass der Triathlon weiterlebt.“ So verabschiedeten sich die Greenhorns nach vier Jahrzehnten mit einer rundum gelungenen Jubiläumsveranstaltung. Was einst als improvisierter Bewerb ohne Verband und ohne einheitliche Regeln begann, ist heute ein Fixpunkt im Tiroler Sportkalender. Oder, wie Hauser die Geschichte des Kirchbichler Triathlons in drei Worten zusammenfasst: „Überwindung, Glücksgefühle und Durchhaltevermögen.“

Jubiläumsfeier der Herzsportgruppe Wörgl – 30 Jahre Engagement für die Gesundheit

Österreichischer Herzverband Landesverband Tirol – Herzsportgruppe Wörgl

Am 20. Februar 2026 feierte die Herzsportgruppe (HSG) Wörgl ein besonderes Jubiläum: Obmann Josef Hager begrüßte neben ca. 70 Mitgliedern auch zahlreiche Ehrengäste, darunter Bgm. Hermann Ritzer (Bad Häring), den Präsidenten des Tiroler Herzverbandes Roland Weissteiner, den Forschungsbeauftragten des Tiroler Herzverbandes Univ. Prof. Dr. Dr. Dr. Wolfgang Mastnak, die Therapeutinnen Margit Embacher und Johanna Berger sowie die Ärzte Dr.med. Gerald Bode und Dr.med. Erich Luchner, welche die Entwicklung der Herzsportgruppe Wörgl maßgeblich begleiten.

In einer bewegenden Geste gedachte man zu Beginn der Verstorbenen der Herzsportgruppe. In seiner Ansprache gab der Obmann einen Überblick über die vergangenen drei Jahrzehnte. Gegründet von vier Pionieren (Dr. med. Gerald Bode, Richard Rieder, Siegfried Laich und Horst Zöhrer) im Herbst 1995 als Teil des Tiroler Herzverbandes, hat sich die Gruppe stetig weiterentwickelt und zahlreiche Mitglieder begeistert. Dabei spielten die wöchentlichen Turnstunden, Mittwochwanderungen und verschiedene Bewegungsprogramme, unterstützt durch ärztliche Vorträge und Erste-Hilfe-Kurse, eine zentrale Rolle. Auch gesellige Aktivitäten wie Ausflüge und Weihnachtsfeiern trugen zur Stärkung der Gemeinschaft bei.

Dr.med. Gerald Bode wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Univ. Prof. Dr. Dr. Dr. Wolfgang Mastnak hielt die Jubiläumsrede und betonte den besonderen Stellenwert der Herzsportgruppen weit über die Grenzen Tirols hinaus. Sein Einsatz für die Gründung ähnlicher Institutionen in China verdeutlichte die positive Wirkung, welche die HSG Wörgl auf andere Organisationen ausübt.

Ein Rückblick von Dr. med. Gerald Bode schilderte noch einmal eindrucksvoll den Weg der HSG Wörgl von der Gründung 1995, den ersten Turnstunden und den zahlreichen Aktivitäten bis zur heutigen Vereinsgröße mit über 90 aktiven Mitgliedern. Sein Dank galt allen Mitgliedern, Unterstützern, Therapeuten und ganz besonders den Verantwortlichen des RZ Bad Häring, deren Unterstützung für die Herzsportgruppe unermesslich ist. Auf Grund der stetig steigenden Mitgliederzahl wurde ein Wechsel des Turnsaals notwendig, welchen das AUVA Rehazentrum Bad Häring bis heute zur Verfügung stellt.

Im Anschluss an seine Ausführungen wurde Dr. med. Gerald Bode von der Herzsportgruppe Wörgl für seine 30-jährige Mitgliedschaft, als stetiger Unterstützer und ärztlicher Begleiter, mit der Überreichung der Ehrenurkunde zum Ehrenmitglied ernannt. Im Anschluss bedankte sich Obmann

Josef Hager herzlich bei allen Vorrednern, den Mitgliedern, dem Ärzteteam sowie den Therapeuten. Auch der Stadtgemeinde Wörgl, der Gemeinden Bad Häring und Kirchbichl sowie dem Tiroler Herzverband wurde für die anhaltende Unterstützung gedankt.

In weiterer Folge wurde der Abend bei traditionellem Wiener Schnitzel und angeregten Gesprächen in geselliger Runde fortgesetzt. Viele Anekdoten aus der Vergangenheit sorgten für heitere Stimmung, bevor der gemütliche Jubiläumsabend später zu Ende ging.

Die Feier stellte nicht nur einen Rückblick auf 30 Jahre engagierte Arbeit dar, sondern auch einen motivierenden Ausblick auf die Zukunft der Herzsportgruppe Wörgl.

Bild- und Textnachweis: Franz Sollerer

Neuigkeiten des TTC Raiba Kirchbichl

WIN-Turnier Linz
Am 18. und 19. März nahm der TTC Raiba Kirchbichl mit einer engagierten Nachwuchsgruppe an der vierten und letzten Station der WIN-Turnierserie in Linz teil. Insgesamt 13 SpielerInnen aus Kirchbichl zeigten hervorragende Leistungen und es konnten fünf Podestplätze erreicht werden!
Oliver Emeder (Gruppe 5) und Liam Welzel (Gruppe 12) waren beinahe unschlagbar und erreichten in ihrer Gruppe jeweils den ersten Platz. Lara Schaubmair (Gruppe 4), Ronja Brix (Gruppe 5) und Jonas Zierow (Gruppe 23) sicherten sich jeweils den zweiten Rang ihrer Gruppe.
Neben den sportlichen Erfolgen konnten die Kids an diesem Wochenende beim Besuch des Halbfinales im Austria-Cup einen Einblick ins Profi-Tischtennis gewinnen und neue Motivation für die restliche Saison sammeln.
Der TTC Raiba Kirchbichl ist nicht nur stolz auf die ausgezeichneten Leistungen seiner Nachwuchstalente, sondern besonders auf den gezeigten Teamgeist und das Gemeinschaftsgefühl, auch abseits der Platte.

Die beiden Bundesligateams mit den Betreuern Martina Kapfinger und Manfred Pfluger

Die starke Abordnung Kirchbichls beim WIN Turnier in Linz

Tiroler Meisterschaften U11/U15
Elf Kids vom TTC Raiba Kirchbichl nahmen am 11. April bei den Tiroler Meisterschaften der Altersklasse U15 in Völs teil, wo sich Lara Schaubmair zur Meisterin kürte – und das nicht nur in einem, sondern in allen Bewerben!
Im Einzel-Finale der Damen setzte sie sich mit 3:0 klar gegen die Lokalmatadorin aus Völs durch. Ebenfalls sehr erfreulich: Ronja Brix landet nach einem spannenden Halbfinale auf Rang drei.
Im Doppel der Mädchen setzten sich die beiden Einzel-Medaillengewinnerinnen Lara und Ronja ebenfalls im Finale gegen die Gegnerinnen aus Völs durch und sicherten sich die zweite Medaille des Tages! Michelle Gantschnigg und Mia Knöbl gewannen in diesem Bewerb die Bronze-Medaille.
Im Einzelfinale der Herren erreichte Liam Welzel bei sehr starker Konkurrenz einen hervorragenden dritten Platz. Ebenfalls kämpfte er sich mit

seinem Doppelpartner von der TI-Innsbruck im Herren-Doppel bis ins Finale und gewann dort die Silbermedaille!
Im Mixed-Bewerb kämpfte sich Lara mit ihrem Partner Florian aus Rum bis ins Finale, das sie in einem spannenden Match für sich entscheiden konnten. So sorgten die zwei für den krönenden Abschluss des Tages!
Bei der Tiroler Meisterschaft der Klasse U11 am darauffolgenden Tag nahmen zwei SpielerInnen aus Kirchbichl teil. Niklas, der erst seit kurzem im Verein trainiert, zeigte tolle Spiele, leider reichte es allerdings noch nicht für eine Top-Platzierung.
Mia Schaubmair hingegen sicherte sich in jedem Bewerb eine Medaille: im Einzel fixierte sie nach einem spannenden Halbfinale die Bronzemedaille. Ebenso stand sie im Mixed-Doppel mit ihrem Partner Dominik aus Rum als Dritte am Podest. Im Mädchen-Doppel konnte sie gemeinsam mit Sophie aus Völs die Silber-Medaille gewinnen!

Abschlusswochenende der Bundesliga in Kirchbichl
Vor heimischem Publikum und mit einem erfolgreichen Bundesliga-Wochenende endete die Saison für die Damen in der ersten und zweiten Bundesliga!
TTC Raiba Kirchbichl 1 trat dabei gegen SGVH1, Guntramsdorf 1 und Wr. Neudorf an. Teresa, Theresa, Lena und Michelle zeigten stark auf und konnten 7 Punkte erkämpfen. Gegen SGVH1 punkteten Teresa und Theresa und sicherten der Mannschaft schlussendlich einen verdienten 4:3 Sieg.
Auch gegen Guntramsdorf ging es nach den Einzelmatches und einem Stand von 3:3 ins entscheidende Doppel. Doch diesmal holten sich die Gegner mit 3:1 den vierten Siegpunkt.
Auch das letzte Spiel ging in die Doppelentscheidung. Nach einem hochklassigen Schlagabtausch musste sich Kirchbichl knapp mit 2:3 geschlagen geben.
Nach Abschluss der Saison 25/26 belegt Kirchbichl 1 mit 42 Punkten und Platz 6 einen gesicherten Mittelfeldplatz. In der Einzelrangliste erkämpfte sich Teresa mit 26:8 Siegen einen starken 6. Platz.
Die Damen in der 2. Bundesliga beenden die Saison vor heimischem Publikum auf einem verdienten 2. Platz! Clara, Grazi, Nicola und Natalia gewannen nach einer starken Mannschaftsleistung alle drei Matches der letzten Sammelrunde. 4:3 gegen Olympic 2, 4:2 gegen Kontakt und zum Abschluss ein 6:0 Sieg gegen Guntramsdorf 2.
Somit landet die Mannschaft mit 52 Punkten punktegleich mit den Meisterinnen vom SV Sandl, die nur hauchdünn ein besseres Spielverhältnis erreichten, auf dem 2. Platz der 2. Bundesliga. Damit lebt die Chance auf den Aufstieg in die 1. Bundesliga!

Perfekter Saisonabschluss beim TTC Raiba Kirchbichl
Nach einer gelungenen Saison, sowohl im Jugend-, als auch im Erwachsenenbereich, beschert die erste Herrenmannschaft des TTC Raiba Kirchbichl dem Verein den krönenden Abschluss: den erstmaligen Aufstieg in die zweite Herren-Bundesliga.
Am letzten Mai-Wochenende reisten die Kirchbichler zum Bundesliga-Aufstiegsturnier nach Wiener Neudorf an. Die Mannschaft kämpfte dort nach einer gelungenen Landesliga-Saison erstmalig um die Teilnahmeberechtigung für die zweite Herren-Bundesliga in der kommenden Saison. Die bunt gemischte Mannschaft, bestehend aus den Nachwuchstalenten Oliver Emeder und Lennox Kapfinger, unterstützt von erfahrenen, international tätigen Spielern, blieb vorerst ungeschlagen und platzierte sich so nach drei eindeutigen Siegen in der Vorrunde auf dem ersten Rang ihrer Vorrundengruppe.
Auch im entscheidenden Halbfinalspiel bewahrten die Jungs einen klaren Kopf und setzten sich mit einem 6:1 klar gegen die gegnerische Mannschaft durch. Mit diesem Erfolg fixierten sie ihren Startplatz in der zweiten Bundesliga!
Erstmalig wird der TTC Raiba Kirchbichl mit insgesamt vier Mannschaften in der österreichischen Bundesliga vertreten sein. Drei davon in der Damen-Bundesliga und nun, zum ersten Mal in der 75-jährigen Vereinsgeschichte, auch in der Herren-Bundesliga.
Grund zur Freude gibt es auch beim Nachwuchs. Bei den Tiroler Einzel-Meisterschaften der Altersklasse U17 erzielten die Kirchbichler Kids hervorragende Leistungen und brachten viele Medaillen mit nach Hause. Lennox Kapfinger sicherte sich gleich zwei Goldmedaillen (Mixed-Doppel, Doppel) und eine Silbermedaille (Einzel). Mit dieser Bilanz kürte er sich zum erfolgreichsten Spieler des Tages. Auch die Mädchen überzeugten: Unter anderem sicherten sich Clara Kurzthaler und Lara Schaubmair jeweils die Bronze-Medaille im Einzel-Bewerb und entschieden gemeinsam die Gold-Medaille im Doppel für sich. Clara Kurzthaler stand ebenfalls im Mixed-Doppel, gemeinsam mit Lennox Kapfinger, ganz oben am Podest.

Die erste Herrenmannschaft beim Aufstiegsturnier in Wr. Neudorf (Fotos: TTC Raiba Kirchbichl)

Erfolgreiche Saison für die Lions Handballer

Mit der Teilnahme an nicht weniger als drei österreichischen Meisterschaften (WU13, MU13 und WU15) und einer großen Jahresabschlussfeier am Fußballplatz in Kundl ist eine kräfteraubende, aber sehr erfolgreiche Saison 2025/26 zu Ende.
Die Verantwortlichen beider Vereine aus Kirchbichl/Bad Häring und Kundl, die in allen Spielklassen als SG ASKÖ Handball Lions antreten, sind mit der Entwicklung höchst zufrieden. Der Zulauf an Kindern ist weiter ungebrochen, die Anzahl nähert sich der unglaublichen Marke von 150 Begeisterten. Aber auch die Anzahl der in den Vereinen tätigen Trainer ist auf 20 Personen angewachsen – und alle sind noch dazu ehrenamtlich mit dabei!
Aber auch sportlich war es wieder eine sehr erfolgreiche Saison: In der Tiroler Meisterschaft schlagen zwei Tiroler Meistertitel (WU14 und WU16) sowie zwei Vizemeistertitel (WU12 und MU14) zu Buche. Weiters landeten mit der U8 und der MixedU12 zwei weitere Mannschaften auf den dritten Platz in der Tiroler Meisterschaft.
Blickpunkt Bayern: Dort waren die Mädels der SG ASKÖ Handball Lions auch wieder sehr erfolgreich. Die U14 erreichte in der zweithöchsten Spielklasse in ganz Bayern den beachtlichen vierten Rang, das bedeutet den 15. Gesamtrang unter ca. 200 (!) Mannschaften. Und die Damen der U16 konnten in der dritten Liga ihrer Gruppe mit 12 Siegen aus 12 Spielen souverän gewinnen und sich so den Titel „Staffelsieger der Bezirksoberliga Süd“ in Bayern holen.
Besonders stolz sind die beiden Vereine auch auf die Tatsache, dass mit Jana Gruber weiterhin eine Spielerin im erweiterten Kader des Jugendnationalteams trainiert und gleich vier Kinder mit Beginn der nächsten Saison an die Handballakademie nach Graz wechseln werden. Ein schöner Beweis für die effektive Nachwuchsarbeit.

(Fotos: Lions)

Die Vorbereitungen für die Saison 2026/2027 sind schon wieder voll im Gange. Am Programm stehen u.a. ein Trainingslager mit 30 Kindern in Ungarn und Fortführung der Zusammenarbeit mit den Teams aus Schwaz und Absam bei den Mädchen: Die U14 wird nächste Saison in der 3. Liga in Bayern mitspielen, die U18 schaffte den Aufstieg in die 2. Liga.

Erfolgreiche Wettkampfsaison für Love to Dance

Der Tanzverein Love to Dance blickt auf eine außergewöhnlich erfolgreiche Wettkampfsaison zurück. Mit beeindruckenden Leistungen auf nationaler und internationaler Bühne haben die TänzerInnen aus Kirchbichl einmal mehr bewiesen, dass Fleiß, Herzblut und Teamgeist Berge versetzen können.

Bereits bei den Qualifiers im slowenischen Celje sorgte der Verein für wahre Glanzmomente. Insgesamt gingen 65 Teilnehmende im Alter zwischen 8 und 52 Jahren mit 47 Tanzbeiträgen an den Start. Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen: 22 erste Plätze, 14 zweite Plätze und 7 dritte Plätze gingen nach Tirol. Dadurch qualifizierten

sich 41 Beiträge bereits dort für die renommierten World Dance Masters in Poreč. Ein Beitrag wurde sogar für die Vorauswahl der in Poreč stattfindenden Gala nominiert – eine Auszeichnung, die nur den besten und ausdrucksstärksten Darbietungen vorbehalten ist.
Auch bei den österreichischen Meisterschaften Anfang Mai, den Austrian Open in Wiener Neustadt, war Love to Dance erfolgreich: Mit 11 ersten, 11 zweiten und 5 dritten Plätzen bestätigte der Verein eindrucksvoll seine Stellung als einer der erfolgreichsten Tanzvereine Österreichs.
Der Höhepunkt der Saison folgte schließlich bei den World Dance Masters im kroatischen Poreč – einem der größten und bedeutendsten Tanzbewerbe Europas. Hier traten die Kirchbichler mit 46 Beiträgen an: 14 in der hochkarätigen A-Liga und 32 in der B-Liga. In der A-Liga gelangen dabei sensationelle Erfolge: zweimal Platz zwei, zweimal Platz drei und zweimal Platz fünf. Weitere sechs Beiträge schafften es unter die besten zehn ihrer Kategorie.
Auch in der B-Liga durfte gejubelt werden: neben einem ersten Platz, drei zweiten und drei dritten Plätzen gingen weitere siebzehn Top-10 Platzierungen an Love to Dance.
Hinter all den Pokalen und Platzierungen stehen Geschichten von Leidenschaft, Freundschaft und viel Disziplin. Wochenlanges Training und emotionale Berg- und Talfahrten haben den langen Weg zu den Meisterschaften begleitet. Was zurückblickend bleibt ist ein großer Stolz auf die gezeigten Leistungen und gemeinsam die Farben Tirols auf nationalem und internationalem Parkett vertreten zu dürfen.

Zeigten beeindruckende Leistungen auf nationaler und internationaler Bühne (Fotos: Love to Dance)

GEMEINDESPLITTER

ESA-Wanderausstellung zu Gast an der Mittelschule

Die Mittelschule Kirchbichl durfte im Mai die ESERO-Wanderausstellung der Europäischen Weltraumorganisation ESA begrüßen. Im Mittelpunkt standen dabei spannende Themen rund um Raumfahrt, Satellitentechnik, Klimaforschung und den Schutz unseres Planeten.
Die SchülerInnen erhielten interessante Einblicke in die Arbeit moderner Satelliten und erfuhren, wie diese dabei helfen, Umweltveränderungen, Wetterentwicklungen oder den Klimawandel zu beobachten und besser zu verstehen. Anschauliche Modelle, Bilder aus dem Weltall und interaktive Stationen machten die Ausstellung zu einem besonderen Erlebnis.
Die Ausstellung verband naturwissenschaftliche Inhalte mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen und zeigte eindrucksvoll, welche Bedeutung Forschung, Technologie und internationale Zusammenarbeit für unsere Zukunft haben.
Für die SchülerInnen war der Besuch nicht nur lehrreich, sondern auch inspirierend und bot einen spannenden Blick über die Grenzen unseres Planeten hinaus.

Verkehrssicherheit im Fokus: ARBÖ-Workshops an der Mittelschule

Verkehrserziehung ist ein wesentlicher Baustein für mehr Sicherheit im Straßenverkehr, insbesondere für Kinder und Jugendliche. Mit praxisnahen Workshops vermittelt der Verkehrserziehungsexperte des ARBÖ, Philipp Riccabona, altersgerecht, wie Gefahren frühzeitig erkannt und richtiges Verhalten nachhaltig verinnerlicht werden können.

Kürzlich nahmen die ersten und die vierten Klassen der Mittelschule Kirchbichl am Verkehrssicherheitsprogramm des ARBÖ teil. Im Fokus standen dabei sicheres Verhalten auf dem Schulweg sowie der Umgang mit Gefahrensituationen im Straßenverkehr. Ermöglicht wurde die Durchführung durch die Unterstützung des Landes Tirol, wodurch das Programm für die Schule kostenlos angeboten werden konnte.

Für die ersten Klassen wurde der Workshop „Sicher unterwegs im Straßenverkehr“ durchgeführt. Inhalte wie das richtige Verhalten an Haltestellen, die sichere Nutzung von Fahrrad, Tretroller und E-Scooter sowie die Bedeutung des Sicherheitsgurts wurden interaktiv vermittelt. Ergänzend trugen spielerische Aufgaben und Videoanalysen dazu bei, das Risikobewusstsein der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu stärken.

Die vierten Klassen nahmen am Workshop „Bevor ein Unfall passiert“ teil. (Foto: ARBÖ)

Die vierten Klassen nahmen am Workshop „Bevor ein Unfall passiert“ teil, der gezielt auf Jugendliche vor dem Mopedführerschein ausgerichtet ist. Themenschwerpunkte waren Risiken durch Ablenkung, überhöhte Geschwindigkeit und Suchtmittel. Praxisstationen, darunter Reaktionsübungen und ein Rauschbrillen-Parcours, machten die Auswirkungen eingeschränkter Wahrnehmung anschaulich und unmittelbar erfahrbar.

„Wenn junge Menschen früh lernen, Gefahren zu erkennen und verantwortungsvoll unterwegs zu sein, schaffen wir die Grundlage für mehr Sicherheit – ein Leben lang“, betont ARBÖ-Projektleiter Philipp Riccabona.

Der mehrstündige Charakter der einzelnen Workshopmodule wird von zahlreichen Schulen in Tirol sehr geschätzt. Allein in Tirol konnten im vergangen Kalenderjahr 1.320 SchülerInnen erreicht werden. Und der Terminkalender ist auch in diesem Jahr wieder dicht gefüllt.

So hat die ARBÖ-Verkehrserziehung auch an der Mittelschule Kirchbichl einen festen Stellenwert: „Dieses Angebot ist seit Jahren ein fixer Bestandteil an unserer Schule – und ein echter Mehrwert für unsere Kinder und Jugendlichen“, unterstreicht Schulleiter Franz Schwarz-Knoflach.

Zwischen Staunen und Tränen – das Schmetterlingsprojekt

Mit großer Begeisterung begleiteten die SchülerInnen der Mittelschule Kirchbichl ein besonderes Naturprojekt: die Aufzucht von Schmetterlingen.

Von kleinen Raupen bis hin zu fertigen Schmetterlingen konnten die Kinder die faszinierende Entwicklung dieser Tiere hautnah miterleben. Täglich wurde beobachtet, dokumentiert und gestaunt, wie aus den unscheinbaren Raupen nach und nach wunderschöne Schmetterlinge entstanden.

Das Projekt vermittelte nicht nur biologisches Wissen, sondern förderte auch Geduld, Verantwortungsbewusstsein und einen achtsamen Umgang mit der Natur. Besonders emotional wurde es bei der Freilassung der Schmetterlinge: Zwischen Freude, Staunen und auch einigen Tränen verabschiedeten die SchülerInnen „ihre“ Tiere in die Freiheit.

Das Schmetterlingsprojekt zeigte ein-

drucksvoll, wie lebendig und nachhaltig Lernen sein kann, wenn Natur direkt ins Klassenzimmer geholt wird.

Im Rahmen der MINT-Initiative des Landes Tirol führte auch der Kindergarten Bruckhäusl ein spannendes Schmetterlings-Projekt durch. Ende April trafen die noch winzigen Raupen im Kindergarten ein. Durch die tägliche Pflege und Beobachtung lernten die Kinder den faszinierenden Wachstumsprozess der Tiere kennen. Innerhalb weniger Tage wuchsen die Raupen auf beachtliche sechs Zentimeter heran.
Besonders spannend wurde es Anfang Mai, als sich die Raupen in J-Form an den Deckel hängten und zu verpuppen begannen. Am 5. Mai waren die ersten Kokons sichtbar. Nach einer Woche des Wartens schlüpfte in der Nacht zum 13. Mai der erste Schmetterling – viele weitere folgten in den nächsten Tagen. Begleitend zum realen Experiment erforschten die Kinder das Thema intensiv mit Fachbüchern, Lernspielen und Anschauungsmaterialien.
Der emotionale Höhepunkt des Projekts war das gemeinsame Freilassen auf einem nahegelegenen Feld am 18. Mai. Einige Schmetterlinge landeten vor ihrem Abflug sogar auf den Händen der Kinder, was für große Begeisterung sorgte. Das Projekt hat den Kindern auf spielerische und praxisnahe Weise biologische Zusammenhänge vermittelt und die Begeisterung der kleinen Forscher für die Naturwissenschaften geweckt.

Die Entwicklung von Schmetterlingen konnte hautnah miterlebt werden. (Foto: Kindergarten Bruckhäusl)

„Es gibt jeden Tag eine Herausforderung." – Zivildiener Lars Kappelmeier erzählt von seinem Einsatz

Der Zivildienst ist mehr als neun Monate Zeit absitzen. Man lernt Wertvolles für das gesamte Leben, bekommt neue Einblicke und wächst in seiner Persönlichkeit.

„Ich musste zuerst meine Tagesaufgaben herausfinden, beschäftigte mich mit den KlientInnen und lernte sie kennen. Und ich war fasziniert, dass es so freundliche MitarbeiterInnen gibt", erinnert sich Lars Kappelmeier an seinen ersten Tag als Zivildiener. Seit Herbst ist er in der Werkstätte des Diakoniewerks in Kirchbichl im Einsatz. Er begleitet dort Menschen mit Behinderungen im Arbeitsalltag und unterstützt das Fachteam des Diakoniewerks. Er packt an, wo er gebraucht wird. Gemeinsam mit den begleiteten Menschen lädt er Holz aus dem Auto aus oder unterstützt sei beim Herstellen von Möbeln und Produkten. Zudem ist er für das Fachteam eine verlässliche Verstärkung bei den vielen erforderlichen Fahrten. Morgens holt er die Menschen mit Behinderung von zuhause ab und fährt

Lars Kappelmeier packt gemeinsam mit den begleiteten Menschen mit Behinderung in der Werkstätte des Diakoniewerks in Kirchbichl an. (Foto: Diakoniewerk)

sie in die Werkstätte, nachmittags geht's wieder retour.

Vom Zivildienst zum neuen Job-Wunsch
Die Aufgaben machen Lars Kappelmeier viel Freude. „Ich mag, dass es jeden Tag neue Herausforderungen gibt", sagt er. Zudem sei es schön zu sehen, wie die begleiteten Menschen jeden Tag etwas Neues lernen oder sich mit etwas von Tag zu Tag leichter tun. Diese Erfahrungen im Zivildienst haben ihm gezeigt, dass er künftig im Sozialbereich bleiben will. Im Herbst möchte er mit einer entsprechenden Ausbildung starten. Für ihn war der Zivildienst beruflich wegweisend. Auch gleichaltrigen Männern rät er, es zu probieren: „Wenn du gerne mit Menschen arbeitest und Geduld mitbringst, könntest du im Zivildienst eine sehr gute und interessante Zeit haben."

Aktion Sauberes Kirchbichl

Bei der diesjährigen Aktion Sauberes Kirchbichl haben zahlreiche Vereine, Schulen und engagierte BürgerInnen tatkräftig mit angepackt, um das gesamte Gemeindegebiet von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Unsere Gemeinde erstrahlte wieder sauber und ordentlich – ein sichtbares Zeichen dafür, was möglich ist, wenn viele Menschen gemeinsam anpacken. Als kleines Dankeschön lud die Gemeinde im Anschluss zu einer gemeinsamen Jause mit Getränken ein. Bei gemütlichem Beisammensein wurde nicht nur der erfolgreiche Aktionstag gefeiert, sondern auch der Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde gestärkt.

Die Kirchbichler TeilnehmerInnen (Fotos: Hannes Lanner)

Die TeilnehmerInnen von Bruckhäusl

Wohn- und Pflegeheim: Ausflüge und Besuche

Am 22. April fuhren einige BewohnerInnen des Wohn- und Pflegeheimes zum Hödnerhof nach Ebbs und verbrachten dort einen spannenden Nachmittag inmitten der blühenden Frühlingspracht. Abgerundet wurde dieser nette Ausflug mit einer Einkehr in das dortige Kaffeehaus, wo die BewohnerInnen die gesammelten Eindrücke bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde erzählen konnten.
Ein besonderer Dank gilt der Tirol Milch Wörgl eGen, die diesen Ausflug mit einer großzügigen Spende erst ermöglicht hat!

Am 29. Mai begeisterte die JUMU 2000 Bruckhäusl mit einem gelungenen Konzert die BewohnerInnen des Wohn- und Pflegeheimes. Bei herrlichem Sonnenschein konnten die zahlreich anwesenden Zuschauer fantastische Klänge der jungen Bruckhäusler MusikanntInnen genießen. Ein herzliches Dankeschön der JUMU 2000 mit Kapellmeister Herrn Ploner!

Ein netter Ausflug führte die Bewohnerschaft nach Ebbs zum Hödnerhof. (Foto: Wohn- und Pflegeheim)

Spendenübergaben beim Sozial- und Gesundheitssprengel

Im Rahmen eines besinnlichen Weihnachtsbasars hat die Gemeinde Langkampfen, vertreten durch den Ausschuss für Sport und Kultur, eine großzügige Spende in Höhe von 1.040,00 Euro gesammelt und diese SGS-Geschäftsführerin Andrea Standl überreicht.
Die Trialfreunde Kirchbichl spendeten ebenfalls tatkräftig und übergaben 2.000,00 Euro an den Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchbichl-Bad Häring-Langkampfen. Erneut leisteten die Trialfreunde einen enormen Beitrag zur Unterstützung der mobilen Pflege und Betreuung und bewiesen wiederum - nicht nur im Sport - ihren unermüdlichen Ehrgeiz.
Dank solcher Unterstützungen kann der SGS Menschen „Dahoam“ verlässlich begleiten, sie unterstützen und stärken, ihre Selbstständigkeit zu erhalten, außerdem können Angehörige dadurch nachhaltig entlastet werden. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für dieses Engagement und die Wertschätzung der tagtäglichen Arbeit.

SGS-Geschäftsführerin Andrea Standl sowie Pflegeaufsicht Elisabeth Auer durften diese großzügige Spende seitens der Trialfreunde Kirchbichl, vertreten durch Stefan Oberleitner und Lisa Mühlbacher, in Empfang nehmen. (Foto: Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchbichl-Bad Häring-Langkampfen)

Rollstuhlspende für bedürftige Marokkanerin

Bereits zum 15. Mal wurde von Christl und Stefan Sefqa im April eine zwölftägige Marokko-Rundreise mit 20 TeilnehmerInnen organisiert. Neben den vier Königsstädten Rabat, Meknes, Fes und Marrakesch wurde auch Casablanca – samt Innenbesichtigung der Moschee Hassan II (eine der schönsten und weltweit zweitgrößten Moschee nach Mekka) –, Erfoud sowie Ouarzazate besucht. Man sah moderne Millionenstädte mit Prachtbauten, schönen Gärten und Straßenzügen sowie unzählige Kunst- und Kulturschätze. Im Gegensatz dazu gab es natürlich auch das einfache Leben auf dem Land mit ihren imposanten und zum Teil mit-

telalterlich anmutenden Ortschaften zu entdecken und bestaunen. Sehr abwechslungsreiche Landschaftsbilder sah man bei der Fahrt über den Mittleren und Hohen Atlas bis an den Rand der Sahara. Dort war der Kamelritt in die Sanddünen, bei dem alle mitgemacht und von dem alle absolut begeistert waren, ein unvergessliches Erlebnis. Ausgesprochen interessant war auch der Besuch des befestigten und gut erhaltenen Bergdorfs Aït-Ben-Haddou, welches bereits vielfach als Kulisse für berühmte Hollywoodstreifen – wie z. B. Lawrence von Arabien, Gladiator, Jesus von Nazareth, Game of Thrones etc. – diente. Aït-Ben-Haddou, das als UNESCO Welt-Kulturerbe eingestuft wurde, gehört zu den schönsten und eindrucksvollsten Lehmkasbahs (befestigte Burg od. befestigtes Wohnviertel) in Marokko. Ein absolutes Muss in diesem Land ist natürlich auch ein Aufenthalt in Marrakesch mit seinen prächtigen Palästen, Moscheen und dem lebhaften Treiben in den Souks (Märkte) der Medina (Altstadt).
Im Zuge dieser Reise wurde auf Initiative der Familie Sefqa vom Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchbichl - Bad Häring - Langkampfen ein Rollstuhl gespendet, welcher von Kirchbichl nach Marokko transportiert und einer bedürftigen Marokkanerin in ihrer Heimat übergeben wurde. Dies war für alle ein beeindruckendes Erlebnis, bei dem auch so manche Freudentränen geflossen ist.
Angeblich war dies die letzte Reise, welche von den Sefqa's organisiert wurde – aber wer weiß?!
Alle TeilnehmerInnen möchten sich auf diesem Wege nochmals bei Christl und Stefan für die hervorragende Organisation und vor allem in jeder Hinsicht umsichtige Betreuung ganz herzlich bedanken!

Bild- und Textnachweis:
Otto Lichtmannegger

Pop-Up Werkstatt: Kreativ sein und dabei Gutes tun

Im Rahmen der Tiroler Freiwilligenwoche fand am 24. April 2026 von 09:00 bis 11:00 Uhr die Pop-up Werkstatt des Freiwilligenzentrums Kitzbüheler Alpen in der Werkstätte Kirchbichl des Diakoniewerks statt. Organisiert von der Freiwilligen Monika Schweizer, stand der Vormittag ganz im Zeichen von Kreativität, Gemeinschaft und sozialem Engagement.
Gemeinsam mit den KlientInnen der Werkstätte wurde mit viel Freude und Engagement gebastelt. Passend zum bevorstehenden Muttertag entstanden liebevoll dekorierte Bilderrahmen, die mit verschiedenen Materialien individuell gestaltet wurden. Die kreative Arbeit bot nicht nur Raum für künstlerischen Ausdruck, sondern förderte auch den Austausch und das Miteinander aller Beteiligten. Ein besonderes Anliegen der Veranstaltung war es zudem, Berührungsängste abzubauen und die Hemmschwelle im Umgang mit Menschen mit Behinderung zu reduzieren. Durch das gemeinsame kreative Tun auf Augenhöhe entstanden wertvolle Begegnungen, die Verständnis, Offenheit und gegenseitige Wertschätzung stärkten.

Vertieftes Basteln (Foto: Freiwilligenzentrum Kitzbüheler Alpen)

Die Pop-up Werkstatt des Freiwilligenzentrums Kitzbüheler Alpen fand 2024 im Rahmen der Freiwilligenwoche ihren Start. Seither findet diese einmal monatlich in der Werkstätte Kirchbichl des Diakoniewerks statt. Ein Beispiel dafür wie neue Projekte und Initiativen durch den Einsatz von Freiwilligen im Rahmen der Freiwilligenwoche entstehen und wachsen. Alle Interessierten sind jederzeit herzlich eingeladen, mitzumachen und sich einzubringen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, die durch ihren Einsatz diese wertvolle Initiative möglich gemacht haben.

Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins

Bei der diesjährigen Jahreshautversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Kirchbichl am 17. April 2026 konnte Obmann Wolfgang Weißbacher Bürgermeister Herbert Rieder sowie zahlreiche Vereinsmitglieder begrüßen. Heuer wurden wieder Neuwahlen durchgeführt.
Die Vorstandmitglieder Wolfgang Weißbacher als Obmann, Bernhard Haberl als Obmann-Stellvertreter, Helmut Soitner als Kassier, Renate Weißbacher als Schriftführerin sowie Maria Fritz und Helmut Kirchmeier als Kassaprüfer wurden von den anwesenden Mitgliedern einstimmig wiedergewählt.

Wurden für ihren besonders schönen Blumenschmuck geehrt. (Foto: Bernhard Haberl)

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung hielt Referentin Mag. Sabine Sladky Meraner einen interessanten Vortrag über „Gärten in Zeiten des Klimawandels“ und „Bäume für kleine Gärten“. Dabei konnte viel Neues und Interessantes gelernt werden. Im Anschluss daran wurden in alter Manier jene, die im vergangenen Jahr für einen besonders schönen Blumenschmuck an ihren Häusern und Höfen gesorgt haben, von Bürgermeister Herbert Rieder geehrt und ihnen feierlich ein Blumenstrauß überreicht. Auch die Vereinsmitglieder durften wieder ein kleines Präsent in Form von Kräutern und Blumen mit nach Hause nehmen.

Bruckhäusler Erstkommunion unter dem Motto „Mit Jesus Brücken bauen“

Einen wunderschönen Festtag durften 20 Kinder aus der Pfarre Bruckhäusl am 14. Mai 2026 erleben, die zum ersten Mal die Hl. Kommunion empfingen. Sie waren umgeben von einer großen Feiergemeinde, die sich mit ganzem Herzen über dieses große Ereignis freute und mitfeierte. Auf dem Weg zu diesem großen Tag wurden viele Brücken gebaut – von Mensch zu Mensch, von Mensch zu Gott und zu Jesus.
Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, Väterabend mit Kreuze gestalten, Mütterabend mit Kerzen verzieren, Tauferneuerungsgottesdienst, Versöhnungsfeier, Tischgruppentreffen,

20 Kinder der Pfarre Bruckhäusl empfingen erstmals die Hl. Kommunion. (Foto: Pfarre Bruckhäusl)

Kirchenführung, Lieder und Gebete einüben, Patengeschenke machen, uvm. … und die Vorfreude auf das große Fest in den Familien prägten den Vorbereitungsweg, der bereits im November 2025 begann. Allen, die zum Gelingen dieses unvergesslichen Festtages beigetragen haben, ein aufrichtiges und herzliches „Vergelts Gott“. Mögen die Kinder und deren Angehörige immer wieder die Nähe unseres menschenfreundlichen Gottes erfahren und durch das Sakrament der Eucharistie gestärkt werden für die Anforderungen des Alltags.

Textnachweis:
RL Brigitte Schnellrieder

BÜCHER - HÖRBÜCHER - SPIELE
Gemeindebücherei
KIRCHBICHL

Lese-
Musketiere

Willkommen in der Welt der Lesemusketiere!

Taucht ein in unsere bunte Veranstaltungsreihe für Kinder!

Vorlesen • Schmökern • Basteln • Entdecken

Gemeinsam erleben wir spannende Geschichten, kreative Abenteuer und jede Menge Lesespaß.

Anmeldung:
Sabrina Gurtner
Leiterin der Gemeinde Bücherei Kirchbichl
+43 660 8086480

Aktuelle Termine & Infos:
www.schulio.at/kirchbichl
sowie auf Facebook & Instagram

Kommt vorbei und werdet selbst zu echten Lesemusketieren!

GEMEINDE BÜCHEREI KIRCHBICHL | Lindenstrasse 29 | 6322 Kirchbichl

WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH

KIRCHBICHLER MOBIL – KIMO

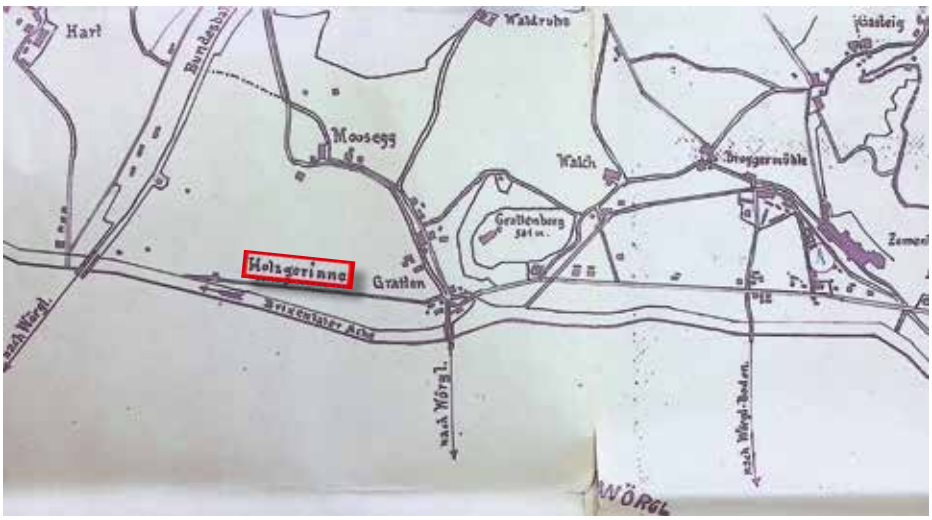
Das KiMo ist immer von Montag bis Freitag, 08:00 - 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr in Betrieb. An Wochenenden und Feiertagen ist kein Fahrbetrieb! Unter dieser Telefonnummer 0664 88 544 396 kann das „KiMo" zu den Fahrzeiten angefordert werden, Vorreservierungen sind möglich. Der Kostenbeitrag beträgt € 1,00 pro Person und Fahrt, Fahrten sind nur innerhalb des Ortsgebietes von Kirchbichl möglich.

Um den Fahrbetrieb aufrecht zu erhalten, brauchen wir die Unterstützung von Freiwilligen, die in ihrer Freizeit Fahrdienste übernehmen.

Interesse am Ehrenamt als Fahrerin bzw. Fahrer? Nähere Informationen erhalten Interessierte bei GV Christine Lintner, Tel. 0664 73 946 376

Interessantes aus dem Archiv der Gemeinde

In diesem Beitrag möchte ich an einem Beispiel einen kurzen Einblick in die Arbeit als Archivar und Chronist geben:
Bei einem Besuch im Museum der Stadt Wörgl und durch einen Hinweis wurde ich auf ein Bauwerk an der Brixentaler Ache aufmerksam. Auf einem ausgestellten Foto der Darblay'schen Cellulosefabrik in Wörgl ist ein Holz-Bauwerk zu sehen, das sich auf der Kirchbichler Seite der Ache entlang von der Grattenbrücke bis auf Höhe der Fabrik befindet. Informationen über den Zweck waren dazumal noch nicht vorhanden. Ich wurde dann doch neugierig. Zufällig fanden wir im Kirchbichler Gemeinde-Archiv einen Übersichtsplan unserer Gemeinde, in dem dieser Bau als Holzgerinne eingezeichnet ist.



Bei weiteren Recherchen kamen noch andere Schriftstücke zum Vorschein, in denen dieses Gerinne wie folgt beschrieben ist:
In einem Schreiben vom 6. Oktober 1886 an den K.K. Bezirkshauptmann hat die Firma Darblay um die behördliche Bewilligung zur Wasserentnahme aus der Brixentaler Ache zum Betrieb der Cellulosefabrik und der Versorgung der Wasserstations-Anlage der K.K. österreichischer Staatsbahnen in Wörgl angesucht.
Am 21. April 1887 wurde vom K.K. Bezirkshauptmann die behördliche Bewilligung zur Entnahme vom 77 Liter/Sekunde für den Werksbetrieb und 3 Liter/Sekunde für die Staatsbahn erteilt.
Dazu wurde die bestehende Wehranlage des Kastengstatter Werkskanales umgebaut, wobei die Wasserführung nach Kastengstatt nicht beeinträchtigt werden durfte.

Mit dem ausgeleiteten Wasser wurde ein großes Bassin befüllt, damit dieses für den Betriebsablauf verwendet werden konnte. Das Projekt der Anlage eines neuen Holzgerinnes für die Wasserführung diente auch zum Antrieb einer Turbine.

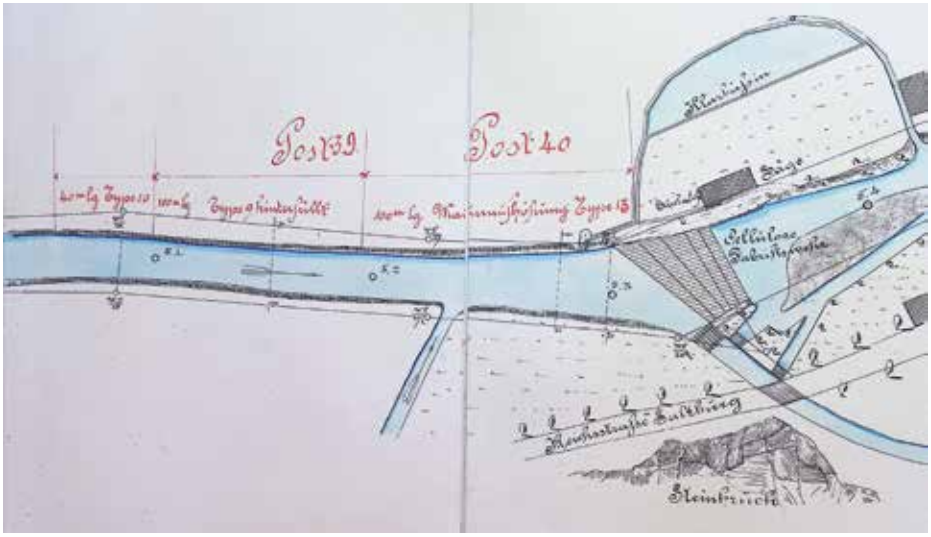
Weiters wird in dem Schreiben festgehalten, dass die Befugnisse für die Wiesenbewässerung und Viehtränke den Berechtigten nach bisherigem und gleichem Umfange einzuräumen sind.

Aufgrund dieses Beispiels, das wir durch verschiedene Unterlagen auflösen konnten, bitten wir die Bevöl-

kerung um weitere Informationen, welche die Geschichte der Gemeinde Kirchbichl betreffen.

Aufruf!
Wir suchen Fotos, Aufzeichnungen und dgl. über:
Vereine, Betriebe, Industrie, Bauwerke, Schulen, Kirchen und Kapellen, Landwirtschaften, Straßen, Bahn, Gasthäuser, Veranstaltungen, alte Ansichten, Innschifffahrt usw.
Die Unterlagen werden von uns digitalisiert und die Originale an Sie zurückgegeben.

Bitte kontaktieren Sie uns im Archiv, Gemeindeamt 3. Stock, immer am Montag zwischen 10:00 und 12:00 Uhr oder via E-Mail an archiv@kirchbichl.at



Ansprechpersonen: Michael Brunner, Fritz Druckmüller, Arno Rettenbacher
Danke für Ihre Mithilfe und ein großer Dank auch jenen Personen, die bereits Material zur Verfügung gestellt haben!

Textnachweis: Fritz Druckmüller

AMTLICHE MITTEILUNGEN / INFOS

Heizkostenzuschuss 2026/2027: Antragstellung bis 31. Oktober 2026 möglich

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2026/2027 einen einmaligen Zuschuss pro Haushalt zur Abdeckung der Heizkosten. Antrags- bzw. zuschussberechtigt sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol. Die Höhe des Zuschusses beträgt einmalig **€ 250,00** pro Haushalt, die Auszahlung erfolgt ab September.

Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:
- 1.435,00 € pro Monat für eine Person
- 2.265,00 € pro Monat für zwei Personen
- 2.665,00 € pro Monat für drei Personen
- 2.965,00 € pro Monat für vier Personen
- + 300,00 € pro Monat für jede weitere Person

Folgeanträge:
Allen FördernehmerInnen, denen der Heizkostenzuschuss 2025/2026 des Landes bewilligt wurde, wird vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Soziales, ein Antragsformular zugestellt.
Für MindestpensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, denen der Heizkostenzuschuss 2025/2026 des Landes bewilligt wurde, ist keine neuerliche Antragstellung erforderlich. Diese erhalten nach Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen ein Zusageschreiben.

Antragstellung:
Die Antragstellung erfolgt über die Gemeinde oder über das Online-Formular im Internet: www.tirol.gv.at/heizkostenzuschuss

Bei Fragen bietet das Tiroler Hilfswerk Hilfestellung: 0512/508 3693, tiroler.hilfswerk@tirolgv.at oder Terminvereinbarung für eine online-Beratung unter termin.tirol.gv.at

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:
- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs-/ Grundversorgungsleistung beziehen
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Einrichtungen der Grundversorgung sowie Schüler- und Studentenheimen

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:
- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschl. der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- Erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind zu leistende Unterhaltszahlungen/ Alimente, soweit sie regelmäßig bezahlt werden bzw. gerichtlich festgesetzt sind, in Abzug zu bringen.

Karriere mit Kasse: ÖGK eröffnete Einblicke in den Weg zur Kassenpraxis

Österreichische Gesundheitskasse

Unter dem Motto „Karriere mit Kasse“ lud die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) zum Empfang für JungmedizinerInnen 2026 an die Medizinischen Universität Innsbruck. 140 Studierende sowie ÄrztInnen in Ausbildung nutzten die Gelegenheit, sich aus erster Hand darüber zu informieren, wie der Weg in die eigene Praxis mit Kassenvertrag gelingen kann.
Eine flächendeckende medizinische Versorgung entsteht nicht von selbst – sie muss aktiv gestaltet werden. Genau hier setzt die ÖGK an: mit attraktiven Rahmenbedingungen und einem klaren Fokus auf die nächste Generation von KassenärztInnen.
Das Interesse an der eigenen Praxis mit Kassenvertrag war unter den Studierenden sowie ÄrztInnen in Ausbildung groß. Ein Kassenvertrag bietet dank unterschiedlicher Praxismodelle gute Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, unternehmerischen Gestaltungsspielraum, attraktive Verdienstmöglichkeiten und eine verlässliche Partnerschaft mit der ÖGK.

ExpertInnen erklärten Praxis von A bis Z
Dr.in Andrea Wicke aus dem Fachbereich Versorgungsmanagement Medizin der ÖGK, informierte die Teilnehmenden über die vielfältigen Modelle des Kassenvertrags. Dabei erläuterte sie Vorteile, Rechte und Pflichten und gab einen Überblick über die zu erwartenden Durchschnittserträge. Praxisnahe Einblicke in den Berufsalltag als Kassenarzt/-ärztin gaben Dr. David Ammerer (niedergelassener Arzt in einer Gruppenpraxis), Dr.in Bernadette Fritz (niedergelassene Ärztin in einer Übergabepraxis) und Dr. Clemens Offer (niedergelassener Arzt in einer Einzelordination).
„Der Schritt in die eigene Praxis muss nicht von heute auf morgen passieren. Ich habe mich damals für die Übergabepraxis entschieden. So kann ich noch eine Zeit lang gemeinsam mit meinem Senior-Partner arbeiten, die Ordination kennenlernen und das Vertrauen der PatientInnen gewinnen. Ich würde es jederzeit wieder so machen.“ ermutigt Dr.in Bernadette Fritz den Medizinnachwuchs den Schritt in eine Kassenordination zu wagen.

Weitere Informationen zu „Meine eigene Praxis“ der ÖGK:
www.meine-eigene-praxis.at

ÖGK stärkt zahnmedizinische Versorgung im Tiroler Unterland

Mit 6. Mai 2026 hat das neu errichtete Zahngesundheitszentrum Kitzbühel der Österreichischen Gesundheitskasse seinen Betrieb aufgenommen. Der moderne Standort bietet niederschwelligen Zugang, hohe Qualität und umfassende Versorgung für jährlich rund 6.000 PatientInnen. Das 370 m² große Zahngesundheitszentrum befindet sich im ehemaligen Krankenhaus Kitzbühel und ergänzt das bestehende medizinische Angebot an diesem Standort optimal. Das Team aus ZahnärztInnen, zahnärztlichen AssistentInnen, ProphylaxeassistentInnen und ZahntechnikerInnen startet mit großem Andrang: Bereits am ersten Tag wurden über 100 PatientInnen versorgt. Das Interesse aus der Bevölkerung ist hoch – Kontrolltermine werden laufend vergeben, Notfälle

nach Möglichkeit noch am selben Tag behandelt.
Mit dem neuen Standort baut die ÖGK ihr Versorgungsangebot in Tirol weiter aus: Neben Kitzbühel betreibt sie Zahngesundheitszentren in Innsbruck, Schwaz, Reutte und Wörgl. Österreichweit stehen damit insgesamt 62 Zahngesundheitszentren zur Verfügung – die ÖGK zählt somit zu den größten Anbietern zahnmedizinischer Leistungen in Europa.

Das Zahngesundheitszentrum Kitzbühel bietet ein breites Spektrum moderner Zahnmedizin. Das umfasst die konservierende Zahnbehandlung, prothetische Versorgung, Herstellung von festsitzendem Zahnersatz, professionelle Zahnreinigung (Mundhygiene) und die Behandlung von Notfällen nach Terminvereinbarung. Das Zentrum steht Versicherten aller Kassen offen.

Erweiterungsbau und Umbau BKH Kufstein

Kufstein Bezirkskrankenhaus

Mit dem Erweiterungsbau und den Umbauarbeiten im Bestand schafft das BKH Kufstein die baulichen Voraussetzungen für eine nachhaltige Stärkung der regionalen Gesundheitsversorgung. Das Vorhaben ist ein zentraler Schritt zur Umsetzung des Regionalen Strukturplans Gesundheit 2030 (RSG) und sichert langfristig eine moderne, wohnortnahe Versorgung im Tiroler Unterland.
Der Erweiterungsbau und die Umbauarbeiten sind erforderlich, um die im Regionalen Strukturplan Gesundheit 2030 vorgesehenen Kapazitäten am Standort Kufstein umzusetzen. Gleichzeitig reagiert das Projekt auf den steigenden Bedarf in zentralen medizinischen Bereichen und schafft die räumlichen Voraussetzungen für zeitgemäße Abläufe, moderne Infrastruktur und eine leistungsfähige stationäre und ambulante Versorgung.
Das Projekt wird durch die solide Weiterentwicklung des BKH Kufstein und die über viele Jahre hinweg von den Gemeinden aufgebauten Rücklagen ermöglicht; zugleich trägt das Land Tirol maßgeblich dazu bei, dass dieses wichtige Zukunftsvorhaben realisiert werden kann.

Das Projekt ist ein starkes Bekenntnis zur medizinischen Versorgung im Tiroler Unterland. Es verbessert die Rahmenbedingungen für Patientinnen und Patienten, stärkt die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden

Veranschaulichung Bauprojekt (Foto: BKH Kufstein)

und schafft die infrastrukturellen Voraussetzungen für eine moderne und leistungsfähige Gesundheitsversorgung.

Wichtigste Kennzahlen:
- Gesamtinvestitionsvolumen: rund 174 Millionen Euro
- Bauzeit: mehrphasig bis voraussichtlich Ende 2032
- Kapazitätsausbau der Betten: rund +15 Prozent
- Künftige bauliche Voraussetzungen für: 437 Plan-Betten inklusive ambulanter Betreuungsplätze
- Zusätzlicher Personalbedarf: rund 160 Vollzeitäquivalente

Geplante Schwerpunkte
- Neue Ambulanzflächen für Innere Medizin, Neurologie, Gynäkologie, Anästhesie und Psychiatrie
- Erweiterung der Bettenkapazitäten in: Innere Medizin, Psychiatrie, Neurologie, Orthopädie und Traumatologie, Akutgeriatrie/Remobilisation (AGR) und Palliativmedizin
- Neue, vereinte Intensivstation für Erwachsene mit 17 Betten
- Neuer Entbindungsbereich und Geburtshilfestation
- Neue Endoskopie
- Erweiterung des OP-Bereichs durch einen Sterilgutgang
- Neuer und vergrößerter Schockraum
- Ausbau der zentralen ambulanten Erstversorgung
- Weitere funktionale Anpassungen und Umbauten im Bestand
- Zusätzliche Logistik- und Lagerflächen
- Neue Technikzentralen und Personalgarderoben

Caritas Spendenschwerpunkt Sommer 2026

Caritas Wir helfen.

Geflüchtete Großmutter: „Für meine Enkel hoffe ich weiter"

In der Nacht des 2. März 2026 wird Mona durch laute Luftangriffe geweckt. Unter Schock weckt sie ihre Familie, packt das Nötigste und verlässt mit ihnen das Haus im Südlibanon – wie viele andere verängstigte Familien im Dorf.

Nach einer fast zweitägigen, erschöpfenden Flucht erreichen sie Beirut und finden Unterkunft in einem überfüllten Sammelquartier. Dort leben sie nun auf engem Raum mit vielen Vertriebenen. Monas größte Sorge gilt ihren Enkeln, die nicht zur Schule gehen können und sich nach einem normalen Leben sehnen.
Trotz Angst hofft Mona weiter auf Frieden und darauf, eines Tages in ihr Zuhause zurückzukehren – falls es noch steht.

Mit Ihrer Spende helfen Sie, lebenswichtige Nothilfe zu leisten. Damit Menschen wie Mona und ihre Familie zumindest das Notwendigste zum Leben erhalten.
Jeder Euro zählt. Vielen Dank!

Spendenmöglichkeiten:
Über den QR-Code

Per Überweisung:
Spendenkonto: Caritasverband der ED Salzburg
IBAN: AT11 3500 0000 0004 1533
Verwendungszweck:
Für eine Zukunft ohne Hunger

Ein kleiner Trost für Mona: Sie erhält Unterstützung durch ein Lebensmittelpaket der Caritas. (Foto: Caritas Salzburg)

GiL
NETZWERK GESUND INS LEBEN

Adamgasse 4/4.St
6020 Innsbruck
+43(0)664/604 6630 480

willkommen@gesundinsleben.at

www.gesundinsleben.at

@netzwerkgesundinsleben

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Aus Liebe zum Menschen.

Familienbegleitung

für werdende Eltern und Familien mit Kindern von 0-3 Jahren

Wir helfen kostenlos, tirolweit und unbürokratisch, wenn...

...in der Schwangerschaft unerwartete Veränderungen und Stress auftreten.
... wenig Unterstützung von Partner:in oder familiären Umfeld da ist.
...das Kind mehr Aufmerksamkeit braucht, als sie geben können.
... finanzielle oder soziale Schwierigkeiten auftreten.
...sie sich psychisch belastet, erschöpft und ausgelaugt fühlen.
...wenn sie Hilfe benötigen.

+43(0)664/604 6630 480

Tigermücke

Potentieller Überträger von Infektionskrankheiten

Vermeidung von Brutstätten - Helfen Sie mit!

LAND TIROL

Bekämpfung:

- Kleine Wasserstellen einmal pro Woche entleeren
- Gegenstände, in denen sich Wasser sammeln kann, unter Dach lagern
- Gefäße, in denen sich Wasser sammeln kann, umdrehen
- Regentonne abdecken
- Dachrinnen sauber halten
- Kleinstwasserstellen entfernen, abdecken oder mit Sand befüllen

Grafik: Shutterstock (2)

Überwinterung verhindern:
Die Eier der Tigermücken können den Winter überleben.
Behälter, in denen sich Wasser sammeln kann, sollen vor dem Winter gründlich gereinigt werden. Die Eier können auch überleben, wenn der Behälter austrocknet.

Schutz vor Stichen:
- Fenster und Türen mit feinmaschigen Insektenschutzgittern verschließen
- Lange, helle Kleidung tragen
- Insektenschutzmittel verwenden

Krankheiten
Tigermücken sind potentielle Überträger von bei uns noch nicht üblichen Krankheiten wie zum Beispiel:
- West Nil-Fieber
- Dengue-Fieber
- Zika-Virus-Infektion oder
- Chikungunya-Fieber

Gartenteiche - Kein Problem:
In Gartenteichen und Schwimmteichen leben natürliche Fressfeinde wie zum Beispiel Libellenlarven, die die Gelsenlarven fressen. Planschbecken allerdings bieten einen guten Lebensraum für die Larven der Tigermücken und sollen einmal pro Woche entleert werden.

Meldung von Tigermücken:
Helfen Sie mit, die Verbreitung von Tigermücken zu überwachen. Funde von möglichen Tigermücken können mit Foto über die App Mosquito Alert gemeldet werden.

Invasive Mückenart
Steigende Temperaturen begünstigen die Verbreitung der aus Südost-Asien stammenden Tigermücke, 2022 wurde sie in Österreich erstmals in allen Bundesländern nachgewiesen.

AGES

MOSQUITO ALERT

So geht die BMK Kirchbichl in einen musikalischen Frühling

Bundesmusikkapelle begeistert mit Frühjahrskonzert, öffnet ihre Türen für Kinder und zieht beim Maiblasen durch Kirchbichl.

Ein Konzert, ganz im Zeichen des Frühlings – dazu lud die Bundesmusikkapelle Kirchbichl am 11. April 2026. BesucherInnen erwartete im Turnsaal der Volksschule Kirchbichl eine Mischung aus Lebensfreude und Frühlingsgefühlen, gemischt mit teils anspruchsvoller Konzertliteratur. Interims-Kapellmeister Thomas Gasteiger eröffnete mit der Musikkapelle mit „Fanfare and Flourishes" von James Curnow und wagte sich mit „La Principessa" an eine bemerkenswerte Komposition von Günter Dibiasi, die das kindliche und höfische Leben einer jungen Prinzessin musikalisch beschreibt. Viel Applaus gab es auch für Franz Lehárs „Gold und Silber", während der Marsch „Arsenal" (Jan Van der Roost) dann die Überleitung zu den Ehrungen bildete.

Viele junge Kirchbichlerinnen und Kirchbichler folgten der Einladung zum Tag der offenen Tür 2026. (Foto: BMK Kirchbichl)

Verdiente Musikanten und Förderer geehrt

Mit einem Jungmusiker-Leistungsabzeichen geehrt wurden Theresa Achleitner (Klarinette, Bronze) und Kilian Kühlechner (Flügelhorn, Silber). Eine besondere Ehrung wurde Sonja Gaisbacher zuteil: Sie wurde zu ihrem Austritt aus der Kapelle für ihre über zehnjährige Tätigkeit als Marketenderin geehrt und erhielt neben einer Urkunde ihr „Schnapsbanzerl" als Geschenk überreicht. Darüber hinaus wurde Heinz Wagner zum Förderer der Blasmusik ernannt und damit für seine jahrelange Unterstützung der BMK Kirchbichl geehrt. Zu guter Letzt ehrte die BMK Kirchbichl Hornistin Christina Tiefenthaler für ein Vierteljahrhundert der Mitgliedschaft. Den ersten Konzertteil beendete die Kapelle mit dem Konzertmarsch „In Vertice Montis" von Manfred Schneider.

v.l.n.r.: Bezirkskapellmeister Hannes Ploner mit den Geehrten: Heinz Wagner (Förderer der Blasmusik), Sonja Gaisbacher (über 10 Jahre Marketenderin) und Christina Tiefenthaler (25 Jahre) (Foto: Lena Sophie Shoots)

Tarzan, Hupe und Hymne

Nach der Pause begrüßte die BMK Kirchbichl das Publikum mit dem „Jazz Waltz No.1" (Otto M. Schwarz). Der zweite Konzertteil forderte die Musikkapelle über weite Strecken stark, was spätestens mit dem Stück Oregon (Jacob de Haan) verdeutlicht wurde. Spannend, schnell und laut wurde es dann mit lateinamerikanischen, feurigen Rhythmen bei „El Cumbanchero" des Komponisten Rafael Hernandez. Nach Filmmusik aus dem Film Tarzan mit „Two Worlds" (Phil Collins) beendete die Kapelle ihr Konzert mit dem amerikanischen Marsch „The Klaxon" (Henry Fillmore), der musikalisch den Klang

der Hupe nachzeichnet. Ein besonderes Highlight setzte die BMK Kirchbichl auch mit ihrer ersten Zugabe mit dem anspruchsvollen Stück „Last Call“ von Otto M. Schwarz. Das Publikum erklatschte sich noch die zwei weiteren Zugaben „Egerländer Festtagspolka“ und die Österreichische Bundeshymne.

Unter neuer Führung

Doch auch nach dem Frühjahrskonzert warteten auf die Musikkapelle neue Veranstaltungen und nicht zuletzt Veränderungen. Nach einer Phase der Suche gelang es, mit Fabian Bühl aus Thiersee einen neuen Kapellmeister für die Musikkapelle zu gewinnen. Die BMK Kirchbichl bedankt sich herzlich bei Vorgängerin Bianca Egger für ihre Tätigkeit als Kapellmeisterin und blickt gleichzeitig auf ein neues Musikjahr.

Im April statteten Mitglieder der BMK der Volksschule Kirchbichl einen Besuch ab. Kurz darauf folgte auch der Tag der offenen Tür am 24. April, bei dem sich die BMK Kirchbichl über besonders starkes Interesse freuen durfte. Die Kinder zeigten sich von den verschiedenen Stationen, der Rätsel-Rallye und nicht zuletzt dem Musik-Glücksrad begeistert.

Maiblasen an drei Tagen

Beim diesjährigen Maiblasen der Bundesmusikkapelle stand erstmals ein dreitägiges Programm auf dem Plan. Trotz kühler Temperaturen und anspruchsvoller Strecken zeigte sich die Veranstaltung als gelungene Kombination aus musikalischem Einsatz, Gemeinschaft und Tradition. Den Auftakt bildete am 26. April der erste Tag des Maiblasens. Ab 14 Uhr zog die Musikkapelle unter der Leitung des neuen Kapellmeisters und Stabführers Fabian Bühl durch die Straßen von Bichlwang. Obwohl er selbst nicht aus Kirchbichl stammt, führte er die Musikantinnen und Musikanten souverän vom Probelokal durch den Ort. Dabei wurden bereits erste Marschdrehungen einstudiert und ausprobiert. Die eigentliche Herausforderung wartete jedoch am 30. April und am 1. Mai auf die Musikkapelle, die dabei vor allem die Ortsteile und Bereiche Ort, Winkelheim, Kink, Glaurach, Kirchstiegl und Mooshäusl besuchte. Nach einem gemeinsamen Mittagessen beim Stolz Bauern führte die letzte Etappe weiter bis zum Strandbad, wo die Kapelle die Maikundgebung musikalisch umrahmte.

Frühlingskonzert vom Tiroler Trachtlerchor

Am 8. Mai veranstaltete der Tiroler Trachtlerchor ein Frühlingskonzert in der Aula der Mittelschule Kirchbichl. Die Besucherinnen und Besucher wurden auf eine musikalische Reise vom „Frühling“ über „Das Lied der Berge“ bis hin zu „Überall auf der Welt singt man Lieder“ mitgenommen. Es war ein Strauß voller bunter Melodien. Als Ehrengäste konnten Bürgermeister Herbert Rieder sowie diverse Gemeinderatsmitglieder begrüßt werden. Abschließend wurde mit dem Publikum gemeinsam „Amazing Grace“ gesungen.

Der Tiroler Trachtler Chor präsentierte einen musikalischen Strauß voller bunter Melodien.
(Foto: ARGE Veranstaltungen)

Die Mitwirkenden waren: der Tiroler Trachtlerchor, an der Harfe Margit Haas und am Klavier Mariela Rabl. Durch das Programm führte in bewährter Weise Sabrina Endres. Unter der Gesamtleitung des Chorleiters Heinz Wagner entstand ein stimmungsvoller, musikalischer Abend, der für Begeisterung sorgte.

An alle, die gerne in Gemeinschaft singen: Der Tiroler Trachtlerchor sucht neue Sängerinnen und Sänger! Geprobt wird jeden Montag ab 19:30 Uhr in der MS Kirchbichl. Das Programm ist bunt gemischt und geht vom Volkslied bis zur Klassik.
Jede/r ist herzlich zu einer Schnupperprobe eingeladen!

Chorkonzert „Lange Nacht der Kirchen“

Im Zuge der „Langen Nacht der Kirchen“ gestaltete der Tiroler Trachtlerchor am 29. Mai ein Chorkonzert in der Pfarrkirche Kirchbichl.

Die besinnliche, musikalische Stunde hat viele Besucherinnen und Besucher berührt und stand unter dem Motto „Sehnsucht nach Frieden“. Die Liedauswahl reichte von der Klassik über die Kirchenmusik bis hin zum Volkslied. Als schöner Abschluss wurde mit dem Publikum gemeinsam „Großer Gott wir loben dich“ gesungen. Vom Pfarrgemeinderat gab es Kirchturm- und Sakristeiführungen sowie nach dem Konzert eine kleine Agape. Vielen Dank an die Pfarre für das herzliche Miteinander.
Neben dem Tiroler Trachtlerchor wirkten Margit Haas an der Harfe und Mariela Rabl am Klavier unter der Gesamtleitung von Chorleiter Heinz Wagner mit. Mit stimmungsvollen Worten führte Sabrina Endres durch das Programm.

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

1. Marco Friedl Cup in der SVK-Arena

Von 24. bis 26. Juli 2026 findet in der SVK-Arena Kirchbichl erstmals der Marco Friedl Cup statt. Bei diesem internationalen 4-Nationen-Turnier treffen Nachwuchsmannschaften aus Österreich, Deutschland, Kroatien und der Schweiz aufeinander und sorgen für drei Tage voller spannender Fußballspiele und sportlicher Highlights.

Aufgrund der Veranstaltung kann es im Bereich der Zufahrt zum Strandbad sowie rund um das Sportgelände zeitweise zu erhöhtem Verkehrsaufkommen kommen. Die Freiwillige Feuerwehr Kirchbichl sowie zahlreiche Ordnerinnen und Ordner werden vor Ort für eine geordnete Verkehrsregelung sorgen und ihr Bestes geben, damit alles reibungslos abläuft.
Für das leibliche Wohl ist während des gesamten Turniers bestens gesorgt.

Der SV Kirchbichl freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und lädt die gesamte Bevölkerung herzlich ein, bei diesem besonderen Fußballfest dabei zu sein. Kommen Sie vorbei und erleben Sie internationalen Nachwuchsfußball hautnah!

Nachwuchskicker aufgepasst: Mainz 05 bringt Fußballcamp in die Region Hohe Salve

Kitzbüheler Alpen
www.hohe-salve.com

Die Region Hohe Salve wird im Sommer 2026 erneut zur Fußballheimat des deutschen Bundesligisten 1. FSV Mainz 05. Parallel zum Herren Sommer-Trainingslager der Profimannschaft (1. Bundesliga) und der Profi-Damenmannschaft (Aufstieg 1. Bundesliga) findet erstmals das offizielle 05ER Fußballcamp der Mainz-05-Fußballschule in Hopfgarten statt.
Von 29. bis 31. Juli 2026 haben fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 13 Jahren die Möglichkeit, mit lizenzierten Trainern der 05ER Fußballschule zu trainieren und drei intensive Fußballtage in der Region Hohe Salve zu erleben.
Trainiert wird auf dem Sportplatz der SPG Hopfgarten/Itter. Insgesamt erwarten die TeilnehmerInnen sechs professionelle Trainingseinheiten, abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten sowie ein gemeinsames Mittagessen an allen drei Tagen.
Neben dem sportlichen Programm erhalten alle TeilnehmerInnen eine Trainingsausrüstung, eine Trinkflasche, eine Urkunde sowie einen Erinnerungspokal.
Die Region Hohe Salve bietet mit ihrer Kombination aus Sport, Natur und Familienangeboten ideale Voraussetzungen für das Fußballcamp. Gleichzeitig unterstreicht die Veranstaltung die Partnerschaft zwischen dem 1. FSV Mainz 05 und der Region Hohe Salve, die bereits seit Sommer 2024 besteht und laufend weiterentwickelt wird.
Das Camp kostet EUR 149,00 pro Kind. Die Anmeldung erfolgt direkt über die 05ER Fußballschule.
Weitere Informationen:
www.hohe-salve.com/fussballcamp
oder QR-Code scannen:

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe der Gemeindezeitung:
Dienstag, 8. September 2026, 17:00 Uhr

Open Air Kino in Kirchbichl

Am Freitag, den **28. August 2026**, ist es ab 21:00 Uhr wieder so weit: Der Kulturausschuss der Gemeinde lädt herzlich zum diesjährigen Open-Air Kino ein! Freut euch auf einen gemütlichen Sommerabend mit einem unterhaltsamen Film in besonderer Atmosphäre unter freiem Himmel. Präsentiert wird das Filmdrama „Wuthering Heights" – Sturmhöhe am Sportplatz SVK Arena (bei Schlechtwetter im Gemeindesaal (Strandbad)).

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

Der Kulturausschuss der Gemeinde Kirchbichl

Programmvorschau Erwachsenenschule Kirchbichl

Die **Erwachsenenschule Kirchbichl** startet mit einem abwechslungsreichen Programm in das Wintersemester 2026/27. Es warten Kurse, Workshops und Veranstaltungen auf alle, die Neues ausprobieren, Wissen vertiefen oder einfach gemeinsam eine gute Zeit verbringen möchten.

Den Auftakt macht der Buchklub **Seitenblicke**, der am Freitag, 18. September 2026 nach der Sommerpause wieder stattfindet. Besprochen wird an diesem Termin das Buch „Selbe Stadt, anderer Planet" (von Dominika Meindl) sowie die Buchliste für die nächsten Treffen (ca. alle sechs Wochen). Alle Bücher, die die Seitenblicke lesen, sind übrigens in der Bücherei Kirchbichl erhältlich: https://public.schulio.at/public/info
Für alle Fans von Bühne und Musik gibt es am Freitag, 25. September 2026, einen gemeinsamen Besuch der **Rocky Horror Picture Show** mit dem neuen Kulturkreis **Szenenwechsel**.

Ab Freitag, 9. Oktober 2026, lädt die Erwachsenenschule Kirchbichl erneut zum Spieleabend für Jugendliche und Erwachsene im Jugendzentrum Kirchbichl von 18:00 bis 22:00 Uhr zum gemeinsamen Spielen, Kennenlernen und Austauschen ein. Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen
Ein besonderer Abend steht am Freitag, 6. November 2026, mit **Atem, Stimme & Präsenz** mit Helga Diem auf dem Programm. Sprechen kann doch jeder... aber warum kommt beim einen der Inhalt gut an, beim anderen nicht? Welche Faktoren bestimmen unsere Wirkung bei den Zuhörern? Was es heißt, gut zu sprechen, zeigt die erfahrene Kommunikationstrainerin in diesem Workshop.

Am Samstag, 14. November 2026, folgt der **Tag der Stille** – mit MBSR-Trainerin Tatjana Marinell. Die von ihr angeleitete Stille beinhaltet Sitz- und Gehmeditationen, leichte Körperübungen und einen ausgiebigen Bodyscan, gefolgt von einem gemeinsamen Essen.
Der **1. Kleidertauschmarkt Kirchbichls** findet am Freitag, 20. November 2026 statt. Details dazu werden noch bekannt gegeben.
Auch praktische Themen kommen nicht zu kurz: Die Termine für den Kurs **„Lerne richtig fermentieren"** werden mit der Trainerin noch festgelegt. Für Bewegung und Entspannung sorgen **Yoga-Einheiten** – jeden Mittwoch und Sonntag, ab 30. September 2026, in den Turnsälen von Angath und Angerberg.

Wer Ideen für Workshops, Vorträge oder eigene Angebote hat und sich gerne einbringen möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei der Erwachsenenschule Kirchbichl zu melden und Teil des Teams zu werden.
Viele Angebote finden vor **Ort in Kirchbichl** statt, zusätzlich werden auch **Online-Termine** (etwa Workshops zur Künstlichen Intelligenz)

angeboten. So ist eine flexible Teilnahme möglich – ganz nach Interesse und Zeit.
Alle aktuellen Kurse, Termine und Veranstaltungen sind laufend auf der Website https://erwachsenenschulen.at/kirchbichl/ sowie auf der Facebook-Seite https://www.facebook.com/eskirchbichl ersichtlich.
Die Erwachsenenschule Kirchbichl freut sich über alle, die gerne Neues ausprobieren!

STATISTISCHE DATEN

Statistische Daten aus dem Meldeamt – bis 30.06.2026

Hochzeitsjubiläen:

25-Jahre - „Silberne Hochzeit“:
Maria-Luise Christine und Andreas Spitzenstätter
Anita und Stefan Mair
50-Jahre - „Goldene Hochzeit“:
Claudia und Erwin Mölg
Lydia und Harald Rainer
60-Jahre - „Diamantene Hochzeit“:
Johanna und Erich Holzner
65-Jahre - „Eiserne Hochzeit“:
Gertraud und Raimund Rauscher

Altersjubilare: 01.04.–30.06.2026

70 Jahre
Harald Rieder
Kazimierz Kalemba
Franz Xaver Reiter
Werner Freund
Irene Schoner
Roland Teißl
Johann Pichler
Ludwig Franz Anton Rieser
Werner FRITZ
Christine Ritsch
Ing. Josef Kaindl
Burkhard Jürgen Jochen Benzin
Erwin Gerst
Helmut Johann Haut
Ulrike Spiegl
Johann Schernthanner
Brigitte Rieder

75 Jahre
Gertrude FRITZ
Margit Bindhammer
Margit Zimmermann
Anna Greiderer
Ernst Altbäcker
Anna Weißbacher
Gisela Hildegard Herold
Werner Seethaler
Reinhard Kapek
Mag.theol. Albert Pichler
Sylvia Elfriede Weißbacher
Hubert Werlberger

80 Jahre
Helga LUDWIG
Ingeborg Gosch
Peter Schoner
Helmut Steinlechner
Notburga Aufinger
Helene Egger
Henriette Widschwenter
Renate Rieser
Christine Zwicknagl
Liselotte Fuchs
Hermine Franzl
Helga Schwab
Renate Nocker
Christiana Cassar

85 Jahre
Siglinde Lanzinger
Helga Schnellrieder
Helene Prantner
Mag. Paul Vergörer
Helmut Siegfried Pangrazzi
Theresia Ehrenstrasser
Anton Gratt
Ottilie Resch
Margit Zauner
Anneliese Steiner

90 Jahre
Veronika Auer
Anna Daxacher

95 Jahre
Anton Schmiderer

101 Jahre
Rosa Huter

Wir trauern um unsere Verstorbenen:

Matoshi Immer	am 27.03.2026 im 76. Lebensjahr
Dr. Kurzthaler Peter	am 13.03.2026 im 65. Lebensjahr
Treichl Waltraut	am 24.03.2026 im 80. Lebensjahr
Gratt Georg	am 26.03.2026 im 76. Lebensjahr
Salchner Otto	am 03.04.2026 im 89. Lebensjahr
Lorenzer Frieda	am 10.04.2026 im 71. Lebensjahr
Peer Reinhard	am 12.04.2026 im 77. Lebensjahr
Erharter Franziska	am 22.04.2026 im 84. Lebensjahr
Aschaber Georg	am 24.04.2026 im 85. Lebensjahr
Ellmerer Silke	am 24.04.2026 im 50. Lebensjahr
Anker Alfred	am 26.04.2026 im 86. Lebensjahr
Linke Roswitha Charlotte	am 26.04.2026 im 76. Lebensjahr
Rieder Ernestine	am 27.04.2026 im 91. Lebensjahr
Oberhauser Aloisia	am 05.05.2026 im 96. Lebensjahr
Kabusch Stefanie	am 12.05.2026 im 73. Lebensjahr
Atzl Nikolaus	am 18.05.2026 im 56. Lebensjahr
Rabl Johann	am 22.05.2026 im 76. Lebensjahr
Fankhauser Georg	am 06.06.2026 im 86. Lebensjahr

Eintritt frei

Kirchbichler SummaTreff

Freitags, vom 10. Juli bis 14. August 2026

24. Juli Jubiläums-Platzkonzert der BMK Kirchbichl

vo sieme bis öfe vua da **VOIKSSCHUI**

Ausschank-Ende 23.00 Uhr - warme Küche bis 21.30 Uhr

FR 10.07.
BMK Kirchbichl
Old Flegl
Voixbühne mächt auszochne Nudln mit Kraut oda siass

FR 17.07.
BMK Bruckhäusl
Inntal 7
Kirchbichla Musig mächt Pressknedl

FR 24.07.
Jubiläums-Platzkonzert
BMK Kirchbichl
Då gibs ausschließlich Zillatåla Kråpfn

FR 31.07.
MV Taben
Kirnstoana Tanzlmusig
Stierkopfpass mächt Grillhendl

FR 07.08.
BMK Kirchbichl
Postinntaler
Ländjugend mächt Knedl-Duo und frische Kartoffi-Chips

FR 14.08.
BMK Hinterthiersee
4er Blosn
Kirchbichla Musig mächt Bosna

Pommes + Steaksemmi gib`s bei jed`n SummaTreff

Summagfüh bei Aperol Spritz und Summatreff-Spritz

Bois reng is da SummaTreff in da Parkgarasch

Veranstalter:

ARGE Veranstaltungen Kirchbichl
www.argeveranstaltungenkirchbichl.at

Kitzbüheler Alpen REGION HOHE SALVE
Druckerei Aschenbrenner